

# BADEKURIER



Kurzeitschrift des Nordseeheilbades

## NORDERNEY



Nummer 14 · Weihnachtsausgabe 1968  
19. Jahrgang · Einzelpreis 80 Pfennig





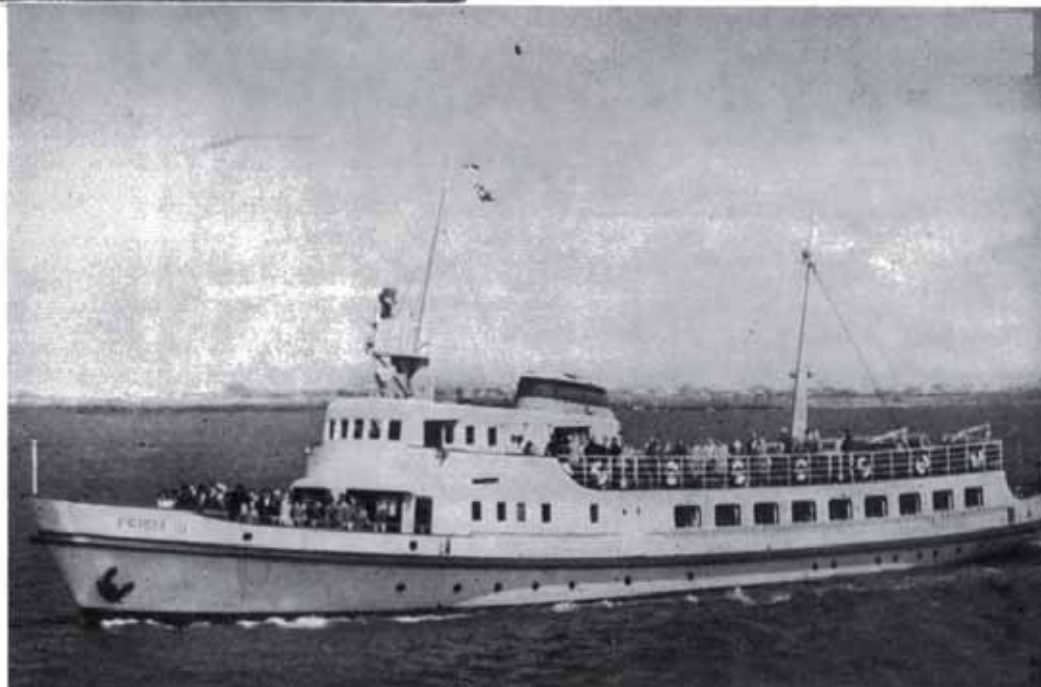
Schnellboot MOBY-DICK 103 BRT  
220 Personen, 15 Knoten

**Die REEDEREI NORDEN-FRISIA  
wünscht  
allen Freunden  
und Besuchern der Insel  
gesegnete  
Weihnachtsfeiertage  
und frohe Fahrt  
für 1969  
auf ihren Schiffen . . .**

◀ **. . . für den  
modernen und bequemen  
Schnellverkehr . . .**

**. . . für den  
anschlußgünstigen  
Liniendienst  
auf großen Decks  
oder in  
behaglichen  
Salons . . . . . ▶**

**. . . für den Autofahrer,  
der seinen  
Wagen auf der  
Insel nicht missen  
möchte . . .**



Fahrgastschiff MS FRISIA III 478 BRT,  
852 Personen, 13 Knoten

**Mit welchem Schiff Sie auch fahren sollten,  
diese Tips gelten immer:**

Schiffsfahrpläne und Zuganschlüsse im Bundesbahnkursbuch unter 1000 c und 223 aussuchen —

Bahnfahrkarten und Gepäckabfertigung bis zur Insel durchgehend verlangen —

Platzreservierungen für die FRISIA-Großgaragen in Norddeich rechtzeitig aufgeben —

während der Hauptreisezeit möglichst die Werktage nutzen — Sie reisen dann bequemer als zum Wochenende

**Aktiengesellschaft**

**REEDEREI NORDEN - FRISIA**

2982 Norderney - Fernruf 04932 - 412



Personen- und Kraftwagenfähre FRISIA V 627 BRT,  
867 Personen und 25 Kraftwagen, 10,5 Knoten

# BADEKURIER

Kurzeitschrift des Nordseeheilbades

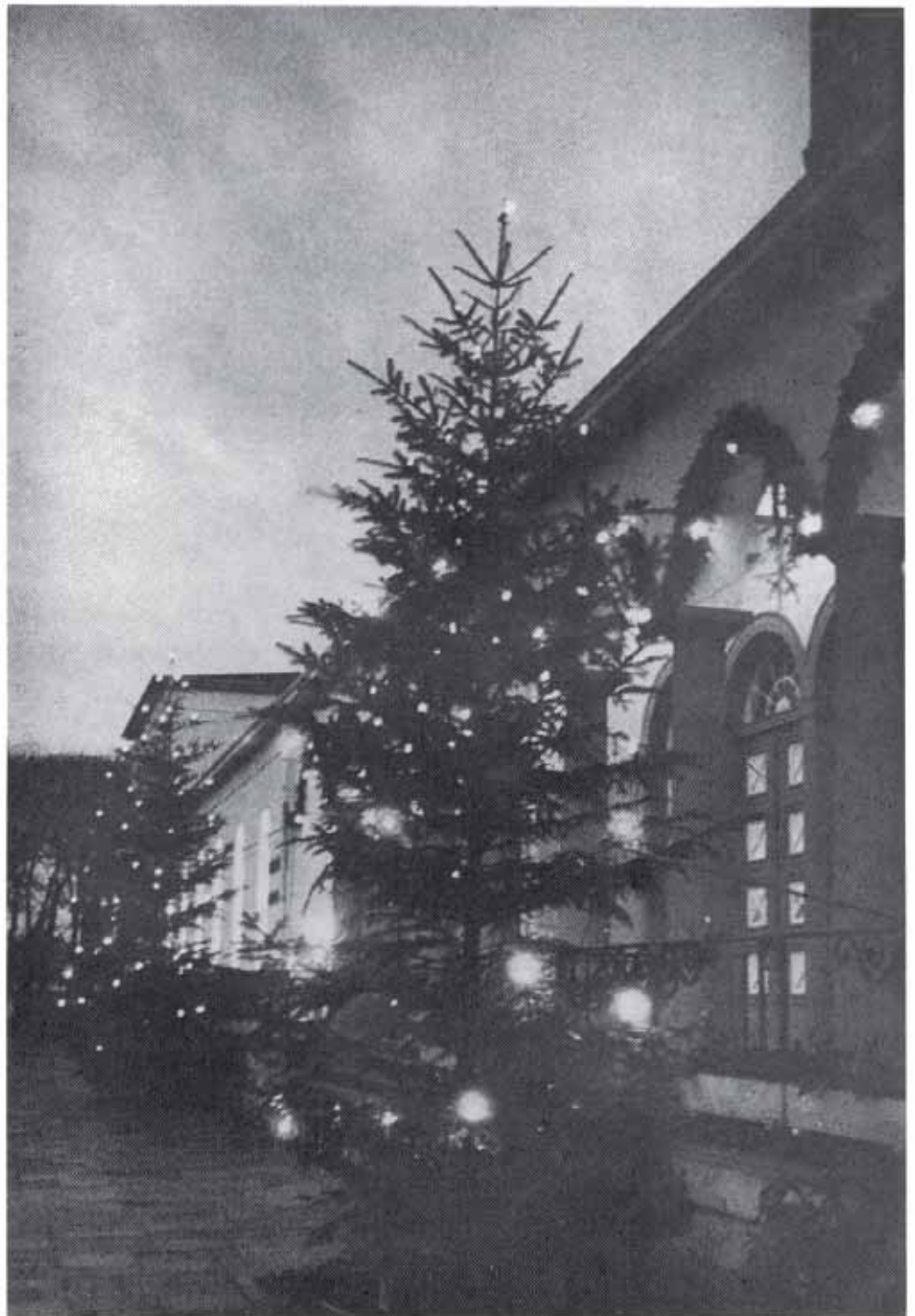
# NORDERNEY

Druck und Verlag (in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Niedersächsischen Staatsbades Norderney): Soltausche Buchdruckerei, 2982 Norderney, Lange-  
straße 6, Postfach 127. Mitglied der Verlegergemeinschaft deutscher Kur- und Bäderzeitschriften. Verantwortlich für den Gesamthalt: Kurt Kühnemann, Norderney.  
Fotos, Zeichnungen und Reproduktionen (soweit nicht besonders gekennzeichnet): Stockey (6), Winderlich (1), Möckel (1), Ostfriesische Landschaft (1), Stadt  
Norderney (1), Jerchel (1), Staatsbad (3), Verlagsarchiv (24). Einzelpreis 80 Pf.

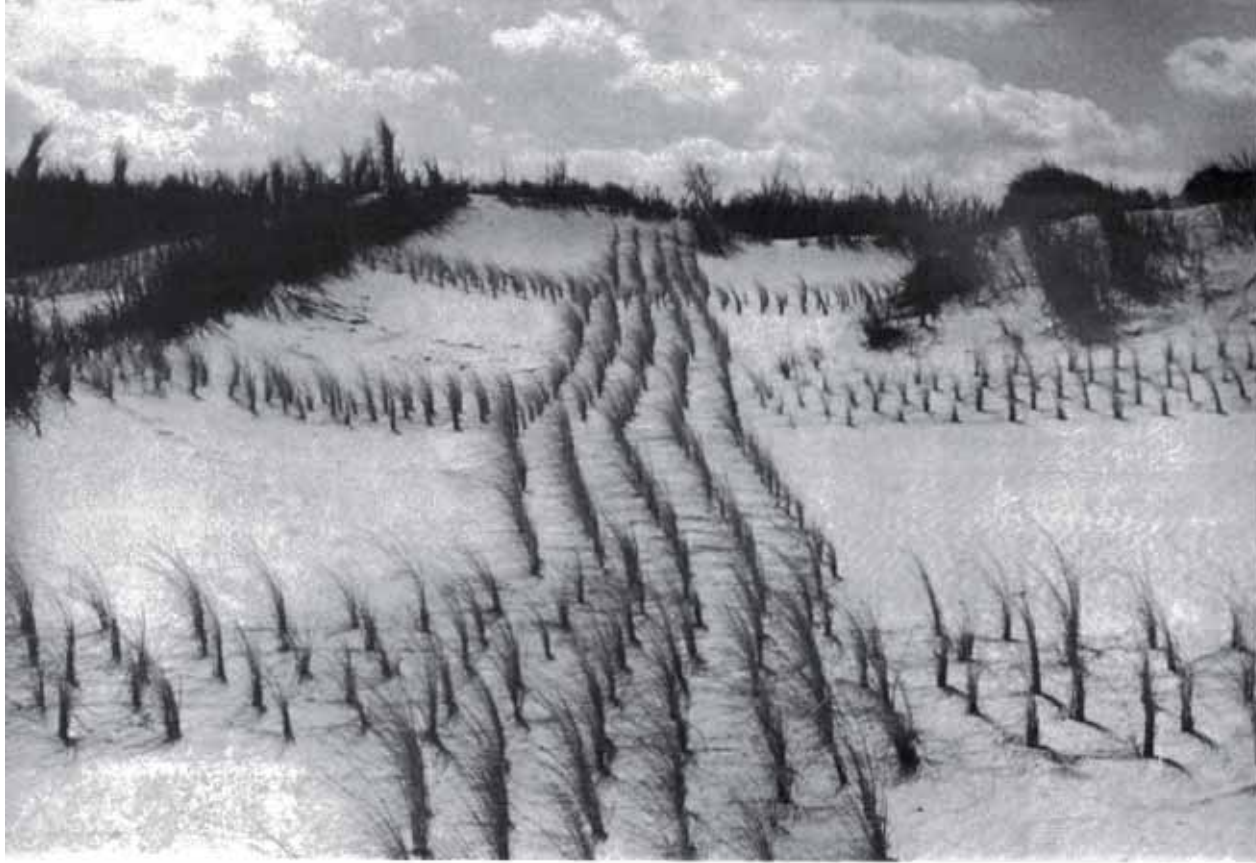


**Allen Freunden der Insel mit herzlichen Weihnachtsgrüßen  
und den besten Wünschen für 1969**

**Ihr Staatsbad Norderney**







Der Dezemberwind weht frisch über die Dünen. Sorgsam gepflanzte Schutzstreifen halten den Sand.

## Große Weihnachtsferien zu kleinen Preisen?

Norderney bietet Sie — und den Balsam des Golfstroms dazu

Der in der Praxis des Alltags stehende Hausarzt wird nicht selten um Rat angegangen, ob es für die Gesundheit vorteilhafter sei, im Sommer oder im Winter Urlaub zu machen. Diese Frage kann zwar nicht generell beantwortet werden (wenn man von dem außerhalb des Sommers auch auf Norderney weitaus weniger strapazierten Geldbeutel des Inselbesuchers absieht); mit absoluter Sicherheit aber läßt sich sagen, daß die Luft im Winter

an der See noch reiner ist als in der warmen Jahreszeit. Man vergegenwärtige sich einmal: Schon ein leichter Schneefall reißt über einer mittleren Industriestadt des Binnenlandes viele hundert Zentner von in der Luft schwebenden Kohlepartikeln, Gasen und Dämpfen zu Boden. In Hagen (Westfalen) z. B. hat man diese Menge auf 768 Zentner errechnet, die auf die 200 000 Einwohner dieser Stadt herniedergehen. All das muß von der mensch-

lichen Lunge eingeatmet, von unserem Organismus verarbeitet werden. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die an der Nordsee gegebene absolute Reinheit der Luft dem Gasaustausch in den Geweben in hervorragender Weise zugutekommt. Dies wird aber besonders bedeutungsvoll, wenn durch gesteigerte körperliche Anstrengung, etwa beim Strand- und Dünenwandern, der Sauerstoffverbrauch des Organismus ansteigt.



Kurplatz im weißen Schneekleid. Er lädt auch jetzt zum geschützten Promenieren ein.





ALLE GUTEN WÜNSCHE ZUM WEIHNACHTSFEST  
UND ZUM NEUEN JAHRE !



## Reisebüro am Kurplatz und SCHARNOW-Reiseleitung Norderney

Wer auch in seinem Winterurlaub unbedingt und möglichst viel in der Sonne schmoren will, kann sicherlich in den traditionellen Gebirgs-Winterkurorten eher auf seine Rechnung kommen als an der Nordsee. Was bei uns als Balsam wirkt, ist jedoch nicht nur das Klima an sich, sondern seine vom Golfstrom geprägte besondere Art. Es darf in diesem Zusammenhang der Chef einer bekannten medizinisch-meteorologischen Beratungsstelle zitiert werden: „Wir brauchen zur Behandlung der Kurgäste sowohl Sonnenschein wie Regenwetter. Auch der trübe Himmel wird von den Klimaärzten begrüßt. Viele Großstadtmenschen sind eingespannt in einen eintönigen Betrieb, den Einflüssen von Wind und Wetter, von Sonnenschein und Regen entwöhnt.“ Das veränderliche Wetter der gemäßigten Golfstromzone eignet sich im allgemeinen für eine wirklich gute Erholung weitaus besser z. B. als die tropische Hitze, die man jetzt auch bei so manchem verlockenden Kreuzfahrtangebot „tanken“ kann. Wenn wir uns im gemäßigten Winterklima täglich richtig müde laufen, dann werden Reservekräfte gesammelt, besser als auf jede andere Art.

Ob nun Sonne oder bedeckter Himmel an der winterlichen See: mit jedem Atemzug füllen sich unsere Lungen mit den in der Luft schwebenden elektrisch geladenen Teilchen. Es ist ein Balsam, in dem der Chemiker Jod, Chlor, Schwefel, Stickstoff und Kupfer nachzuweisen vermag. Sobald das luftelektrische Feld jedoch seine Spannung verliert, werden die unter dem Sammelbegriff „Anione“ zusammengefaßten elektrisch aufgeladenen Luftbestandteile nicht mehr in der Schwebe gehalten. Das geschieht bei strahlender Sonne meist viel eher, als bei dem sonst — und mit Unrecht — so viel beklagten Reizwetter.

Damit soll keinesfalls etwas gegen die wohltätige Wirkung des Sonnenlichts gerade in den Wintermonaten an der Nordsee gesagt werden. Durch die von keiner Luftverunreinigung gebrochene ultraviolette Strahlung werden die Gasatome der Luft in positive und negative Ionen gespalten, wobei die negativen Ionen unseren Blutkreislauf wesentlich „befeuern“. Diese negativen Ionen lassen sich in unseren Breiten weit häufiger nachweisen als im Süden.

Wer es sich gesundheitlich erlauben kann, seinen Urlaub zum Herumstreifen in der weiten Welt zu benutzen, mag diese Erfahrungen lächelnd in den Wind schla-

gen und schließlich auch noch ein recht radikal geleertes Portemonnaie in Kauf nehmen. Wer zeitlich und vom Aufwand her bestrebt sein muß, beide Faktoren nur zur Erhaltung und Kräftigung seiner Gesundheit einzusetzen, findet jetzt an

der winterlichen See die beste Erholung, und das in der Tat bei jedem Wetter. Die großen Weihnachtsferien an der See, sie sind kein Werbegag, sondern eine Realität, die von Jahr zu Jahr mehr Menschen erproben und schätzen lernten!



## HUMMEL REISE

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND  
DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR DAS KOMMENDE JAHR!  
HUMMEL REISE und HUMMEL-Reiseleitung Norderney

Allen Freunden und Gästen wünscht die  
**HOTEL-PENSION COORDES**

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!

**FAMILIE COORDES**  
vorm. „Gemütliche Klaus“

**OTTO SCHMITZ**

Kreuzstraße 7 · Telefon 510

wünscht allen seinen lieben Gästen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Allen Gästen unseres Hauses  
herzliche Grüße zum Weihnachtsfest  
und die besten Wünsche zum Neuen Jahr!

**Geschwister HERLYN**

Knyphausenstraße 4

**HAUS DÜRO**

Kreuzstraße 10 · Telefon 577

Meinen verehrten Gästen  
wünsche ich gesegnete Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!

**MARGARETE DÜRO**

HOTEL-PENSION

# Meeresstrand

wünscht seinen sehr verehrten Gästen und Freunden

ein recht schönes Weihnachtsfest,  
ein glückliches Neues Jahr 1969

und ein recht frohes Wiedersehen im nächsten Sommer!

**F. FEUERHAKE und FRAU B. MEY**

Telefon 04932 - 432 · Hausprospekt

## Haus Tyarks

Die kinderfreundliche Privatpension

Heinrichstraße 10 · Telefon 04932 / 2118

★

Unseren großen und kleinen Gästen wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

**PAUL TYARKS UND FRAU**

## Ratskeller

Kirchstraße, direkt an der evangelischen Kirche  
Telefon 2654

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
Gemütlicher Aufenthalt

Seit 1966 unter gleicher Leitung:

## Hotel-Pension Künstlerhaus

in der Strandstraße

Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses  
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

**KONRAD MEYER UND FRAU**

Allen Gästen und Freunden des Hauses  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, gesundes Neues Jahr  
wünschen

**FRITZ VISSER UND FRAU**  
Speiserestaurant

## ZUR GEMÜTLICHEN KLAUSE

Jann-Berghaus-Straße 23 · Telefon 2367

## HAUS SILBERMÖWE

Bismarckstraße 6 · Telefon 2016

Modern eingerichtete Zimmer · Zentralheizung  
Fließend Wasser warm und kalt

**VOLLPENSION** · Ganzjährig geöffnet

Wir wünschen allen unseren Gästen

ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!

**JOACHIM VOLLMER UND FRAU**

## HAUS ANNETTE

Friedrichstraße 8 · Telefon 2662

Die gemütliche Familienpension  
mit der persönlichen Note

Moderne Zimmer · Nette Aufenthaltsräume  
Zentrale und ruhige Lage · Zentralheizung  
Prelegünstige Frühjahrs- und Herbstkuren

Allen lieben Gästen frohe Weihnachten, ein  
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr und ein frohes  
Wiedersehen 1969! **ANNETTE HÜRMEYER**

Frohe Festtage wünscht

## HAUS MENNO JANSSEN

Tollestraße 6 · Telefon 2490

- Ruhige, zentrale Lage
- Moderne Zimmer, warmes u. kaltes Wasser
- Zentralheizung, Bad, Dusche
- Heizbare Veranda, Aufenthaltsraum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch 1969!



Ruf 622

Inh.: Hans-Joachim König

Ruf 622

Direkt am Kurplatz gelegen · Hausprospekt bitte anfordern  
Zentralheizung · Privatbäder · CDH / VRKD / TA

Gesellschafts- und Tagungsräume · Restaurant · Tanzbar „FRASQUITA“ · Hausbar „KAJOTE“

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

FROHE WEIHNACHT UND EIN GLÜCKHAFTES 1969!

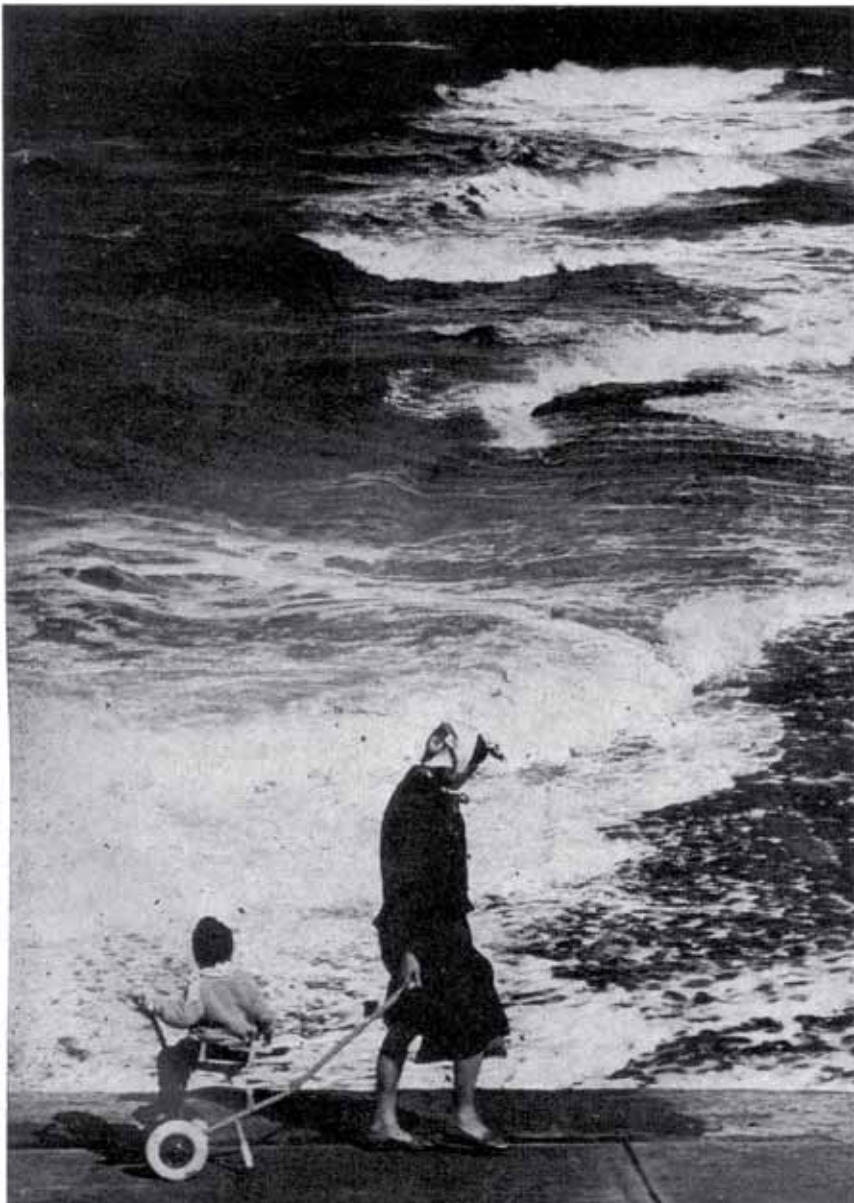


Rauhreifverzauberung  
zwischen  
Argonnerwäldchen  
und Storchennest



## Weißer Winterwald - wogendes Meer

Inselwanderungen  
zur Jahreswende



Die Förderung und Ausübung des Waldwanderns ist eines der notwendigsten Gegengewichte zu unserer industrialisierten Umwelt. Der Mensch kann einfach in unserer heutigen Zeit die Begegnung mit der Waldnatur nicht entbehren. Lebt er nämlich ausschließlich, wie in der modernen Großstadt der Gegenwart, in einer Umwelt, die von der Technik bestimmt ist, so vermag er nicht, sich von sich selbst zu lösen, Abstand von sich selbst und der von den Menschen gemachten Welt zu gewinnen. Auf diese Weise bleibt jedoch körperliche Entspannung aus; es kommt zu keiner Erholung und damit zu neuen Ansätzen schöpferischer Leistung. Theodor Heuß hat dazu einmal ein wegweisendes Wort gesagt: „Die Natur müssen wir suchen, als Gegengewicht gegen die Ängste und Unruhen des Herzens, gegen den kalten, harten Klang laufender Maschinen, gegen den drohenden Schatten der Atombombe. Die Welt ist unheimlich geworden, aber die Wege, die uns das Gewissen zeigt — zurück zur Natur — können aus diesem Höllenkreis herausführen und leiten in eine bessere Zukunft“.

Schon lange bevor diese Worte gesprochen wurden, hat man auf Norderney danach gehandelt. Die Insel ist heute die mit Abstand walddreichste unter ihren sechs ostfriesischen Schwestern. Zwar bedecken die Norderneyer Waldungen gerade genau ein Prozent der insgesamt 250 Hektar großen Insel, aber schon das bedeutet eine außerordentliche Kultivierungsleistung. Die Früchte dieser Mühen genießen heute jahraus, jahrein zahllose Inselbesucher, ob sie in den Waldungen promenieren, die sich direkt am Stadtgebiet befinden, oder die bewaldeten Dünengebiete weiter nach Osten hin durchstreifen.

Im Winter kommen die schützenden und erholsamen Funktionen des Inselwaldes nicht minder gravierend zum Zuge. Optisch zeigen sich die Kurwaldungen





Reizvolles winterliches Norderney: Spazierweg am östlichen Kurplatzrand (oben) und (unten) Alt-Norderneyer Winter-Idyll an der Osterstraße

hinter dem Weststrand, zwischen dem Kurgarten und dem Schwanenteich, an der Napoleonschanze, im Georgsgarten, beim alten Inselkap, zwischen Richthofenstraße und Birkenweg oder noch weiter östlich zum Leuchtturm hin vielleicht gerade dem Besucher, der die Feiertage zur Jahreswende zu einem Norderney-Trip nutzt (oder die besonders stillen und daher erholungsträchtigen Wochen im Januar und Februar), vielfach in ihrem prächtigsten Kleid. Die Feuchte der Luft, der manchmal sehr rasche Wechsel von Tauwetter zu Frosttemperaturen bewirkt einen besonders intensiven Rauhreif, der alles in eine kristallene, weiße Zauberwelt taucht. Sie hält sich zwar meist nicht lange, aber das Erlebnis dieser verwandelten Inselwälder-Welt vergißt jeder, der dieser Anblicke teilhaftig wurde, nicht so schnell.

Norderneys Inselwald kann nach Ansicht von Fachleuten ohne Bedenken in östlicher Richtung ausgedehnt werden. Entsprechende behördliche Planungen liegen bereits vor. Zum Anpflanzen eignen sich nach den bisher auf Norderney gemachten Erfahrungen die Schwarzkiefer und die Roterle. Außerdem hält man den Anbau der Sitkafichte (sie stammt aus dem pazifisch-nordamerikanischen Klimabereich und bewährte sich an den Küsten Schottlands und Dänemarks überzeugend) für sehr zweckmäßig. Zusätzlich muß jedoch auf der Windseite der Waldbestände ein Schutzmantel aus niedrigen Bäumen und Sträuchern, vornehmlich aus den verschieden hohen Arten der Bergkiefer, sowie aus Heckenrose und Sanddorn angelegt und sorgsam erhalten werden. Nur dann können sicherlich die alten und neuen Fichten-, Erlen- und Kiefernplantagen auf die Dauer gehalten werden.

Der ewig wehende Wind, er prägt alles auf Norderney. Er bringt dem Festlandsbesucher befreites Atmen, Kräftigung und Stärkung, seine Reinheit läßt die Menschen auf Norderney besonders lange leben; gegen seine Kraft müssen sich jedoch auch Baum und Pflanze behaupten. Der Mensch ist hier der Natur bester Helfer, oder er sollte es zum mindesten sein. Die-

se Einschränkung ist leider auch im Falle Norderneys unvermeidlich, wenn man sieht, wieviel Sorglosigkeit und menschliche Unvorsicht zahlreiche dieser Bemü-

hungen gefährden oder zunichte machen. Doch das ist ein besonderes Kapitel, das man bei anderer Gelegenheit wieder einmal ausführlicher erörtern sollte.





Auch im Sommer 1969 wieder die beliebten

# Helgoland-Fahrten

und Sonderfahrten in See zum Großschiffahrtsweg  
mit dem modernen Seebäderschiff MS „SEUTE DEERN“  
und dem bewährten MS „ATLANTIS“  
von Mai bis Oktober mehrere Abfahrten wöchentlich



Mit den besten Wünschen für das Jahr 1969 grüßt Sie

**Reederei Kapitän Cassen Eils, Cuxhaven – Helgoland-Büro Norderney**



Für die Inseltouristik das schnelle, sichere und bequeme Fahrgastschiff

## MS „Flipper“

Mehrmals wöchentlich Fahrten nach **Juist** und **Baltrum**  
Sonderfahrten nach **Borkum**, **Langeoog** und **Spiekeroog**  
Ausflugsfahrten zur Vogelinsel **Memmert**





Ein recht frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest  
sowie die besten Wünsche

für ein erfolgreiches Neues Jahr und ein frohes Wiedersehen im Jahre 1969  
übermitteln wir den verehrten Gästen und Freunden unseres Hauses.

**H. PIQUE UND FRAU**

## Hotel Seehof



Goebenstraße 2    Bes.: Hugo Stoltenberg    Tel. (04932) 2323  
**GANZJÄHRIG GEÖFFNET**

Strandnähe · Modern eingerichtete Zimmer, z. T. mit Dusche  
Gemütliche Aufenthaltsräume · Exquisite Küche, jede Art Diät  
Ruhige Lage · Zentralheizung

Besonders empfehlenswert auch für Frühjahrs- und Herbstkuren  
Wir bieten Ihnen zu den Festtagen einen angenehmen Inselaufenthalt  
Ihren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches  
Neues Jahr wünscht  
**FAMILIE HUGO STOLTENBERG**



**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR  
WÜNSCHEN  
IHREN SEHR VEREHRTEN GÄSTEN  
UND FREUNDEN**

*Strandvilla  
Germania*

**A. HARTMANN UND FRAU**



Unseren verehrten Kunden frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!

**Diethardt Bornschein**  
und Frau

**BÜCHER  
ZEITUNGEN  
ZEITSCHRIFTEN**

Strandstraße 17

Daß ein „Reisen ohne Reue“ in Richtung Nordsee keineswegs zu allen Zeiten möglich war, beweist diese Zeichnung, die etwa um die Jahrhundertwende herum veröffentlicht wurde. Zwar steht der Steuermann vor der Heckflagge heroisch am Ruder. Das Liebespaar aber, vorsorglich in die Nähe des Rettungsbootes geflüchtet, scheint mehr oder minder seine letzte Stunde zu befürchten. Selbst der erprobtere Inselfahrer (links vorn) dürfte schon Zeiten erlebt haben, in denen er sich viel wohler fühlte.



## Reisen ohne Reue

Zu neuen Verkehrskonzeptionen in Richtung ostfriesische Küste und Nordseeinseln

Die im Juli dieses Jahres eröffnete „Rhön-Linie“ ließ bereits während der vergangenen zweiten Sommerhälfte, und noch mehr im Herbst, die Nordseeküste für den kraftfahrenden Erholungsuchenden aus Süddeutschland wesentlich interessanter als bisher erscheinen. Die „Hansa-Linie“, Mitte November dem Verkehr übergeben, zielt zwar ebensowenig direkt auf unseren Raum, dürfte aber ebenfalls zahlreichere per eigener Achse anreisende Besucher zur Küste und ihren Inseln bringen. Das Thema „Ostfriesland-Autobahn“ hat unabhängig davon in der letzten Zeit erfreulichen Auftrieb erhalten. Zwar nennt man noch keine verbindlichen Termine, aber Vorplanungen für diesen aus dem Raum westlich von Dortmund bis nach Em-

den oder sogar Georgsheil gedachten Strang laufen bereits. Man diskutiert über Einzelheiten der Trassenführung und Ausgestaltung der bis nach Norddeich laufenden Anschlußverbindung, gebildet von der Bundesstraße 70.

Erhebliches Rauschen im Blätterwald verursacht aber noch ein zweites Projekt zur verbesserten verkehrsmäßigen Erschließung des nordwestdeutschen Küstenraumes. Es handelt sich um eine Verbindung, die weitaus nördlicher als die bisherigen — und zugegebenermaßen nicht sehr ausgeprägten — Ost-West-Hauptverkehrsstränge gedacht ist. Die Trasse dieser Autobahn könnte nach den Vorstellungen der Initiatoren von Holland kommend über den Dollart an Emden (hier

unter Anschluß an die schon erwähnte „Ostfriesland-Autobahn“) vorbei über Aurich, Wittmund, Wilhelmshaven nach Eckwarderhörne gehen, überspringt hier den Jadebusen als Brücke und verläuft quer durch das sogenannte „Butjadinger Land“ zur Unterweser. Bei Bremerhaven wird dieser Fluß durch ein zweites großes Brückenbauwerk passiert. Schließlich will man die Weiterführung durch das Land Hadeln vorschlagen. Über eine Hochbrücke zwischen Wischhafen und Glückstadt geht es jenseits der Elbe nach Itzehoe, Neumünster und Rendsburg bis zur dänischen Grenze. Sowohl unsere nördlichen wie auch die westlichen Nachbarn schenken diesen Vorstellungen große Aufmerksamkeit und dürften sicherlich

### STRAND-HOTEL **BELVEDERE** und STRAND-HOTEL **MIRAMAR**

Strandpromenade/Strandstraße · Ruf 606

#### HAUS DER SONDERKLASSE

an einzigartiger und zentraler Lage inmitten 3000 qm eigener Dünenwiese, nur 50 m vom Meer entfernt, empfiehlt erholsame Klimakuren

Unsere Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches Neues Jahr und ein frohes Wiedersehen 1959!

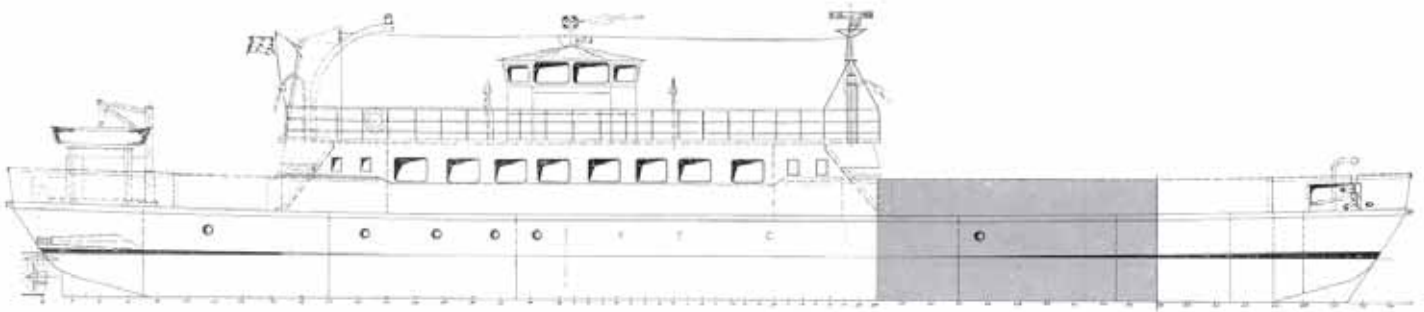
INGEBORG HÖTTNER und WIKMAR WIEMERS

Kaiserstraße 5, AM MEER · Ruf 526

#### RENOMMIERTES HAUS I. RANGES

mit dem Komfort eleganter und zeitloser Modernität an den neuen großen Meerespromenaden und den Strandkorb-Liegewiesen





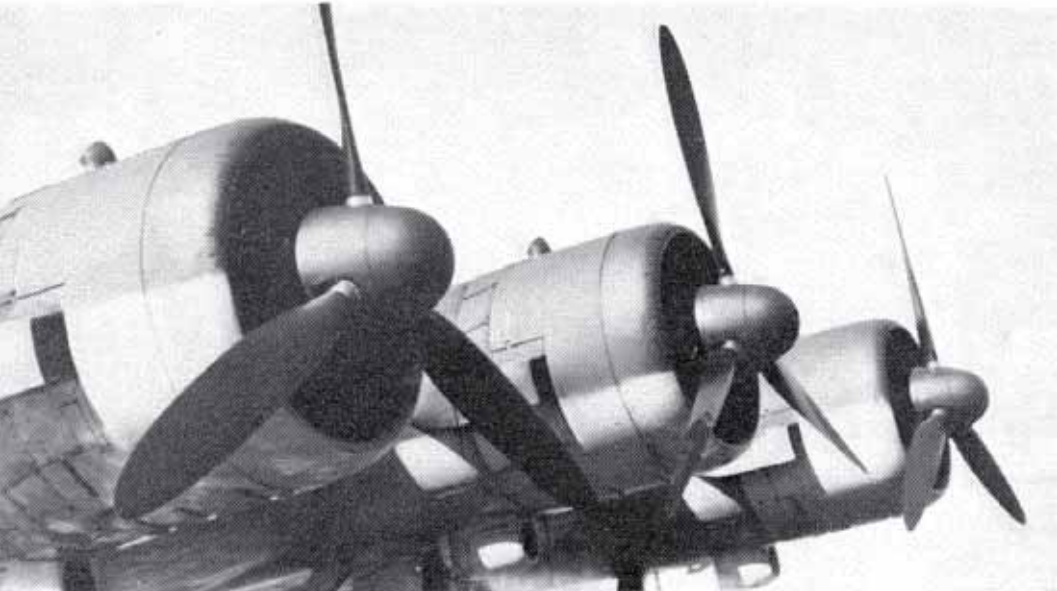
im Fall ihrer Verwirklichung mit Anschlußmaßnahmen nicht zögern.

Unser zweiter — und noch immer, wenn auch nur noch mit knappem Vorsprung — beherrschender Hauptzubringer ist der Schienenweg. Trotz jetzt bis in den Raum Münster - Bremen fortgeschrittener Elektrifizierung, beschleunigten Fahrzeiten sowie anderen Faktoren ermangelte es den Schienenverkehrs-Gegebenheiten offensichtlich etwas an Attraktivität. In zwei wesentlichen Punkten soll jetzt Wandel geschaffen werden. Im Gespräch ist der Einsatz von Speisewagen von und bis Norddeich und vor allem auf der Mole der Bau eines modernen neuen Empfangsgebäudes mit Restauration, bequemen Warte- und Schalterräumen. Fahrplanver-

besserungen, und zwar außerhalb der traditionellen Hauptreisezeit, wie hervorgehoben werden sollte, hat man schon jetzt vorgenommen. Es wurden die zwischen Hannover und Norddeich ursprünglich nur für den Sommerinsatz vorgesehenen Schnellzüge D 353/354 auf dem ganzen Lauf in Eilzüge umgewandelt. Nur der Gegenzug beginnt in Emden statt in Norddeich. Erwähnenswert ist ferner ein neuer Schnelltriebwagen (DT 359), der aus Hannover kommt und in Emden endet, hier aber Umsteigen in den aus Münster kommenden DT 733 bietet. Dieser Triebwagen hat freitags und ab 1. April 1969 täglich Schiffsanschluß Norddeich - Norderney. Er nimmt übrigens in Münster sehr wichtige Anschlüsse auf, nämlich von Stutt-

gart, München und Aachen. Der Schnellzug D 66 beginnt wieder in Aachen und ist in Norddeich Mole bereits um 13.33 Uhr. Der Gegenzug wurde ab Norddeich erheblich vorverlegt. Er fährt jetzt bereits um 10.28 Uhr ab und trifft in Köln um 15.38 Uhr ein. Man kann dann bereits gegen 18.30 Uhr in Frankfurt/Main sein.

Mit einem merklich stärkeren Reiseverkehr ist vom 20. bis 23. Dezember und am 1. Januar abends sowie am 2. Januar zu rechnen. Die Bundesbahn empfiehlt, Reisen möglichst nicht an diesen Tagen anzutreten. Außerdem wird gebeten, für innerdeutsche Reisen in Richtung Süddeutschland keine internationalen Durchgangszüge zu benutzen, da diese erfahrungsgemäß besonders stark besetzt sind.



Zeit der Abfahrt der Fährschiffe vom Norddeich nach Norderney während der diesjährigen Badezeit:

Der 20. Juli um 1 Uhr Nachmittags,	
= 21. = = 2 = =	=
= 22. = = 3 = =	=
= 23. = = 4 = =	=
= 24. = = 4½ = =	=
= 25. = = 5 = =	Morgens,
= 26. = = 6 = =	halb 6 Uhr Abends,
= 27. Juli um 7 Uhr Morgens,	Morgens,
= 28. = = 7½ = =	halb 7 Uhr Abends,
= 29. = = 8 = =	=
= 30. = = 9 = =	=
= 31. = = 9½ = =	=
= 1. August um 10 Uhr Morgens,	=

125 Jahre Inselverkehr liegen dazwischen: Der erste veröffentlichte Schiffsfahrplan aus dem Jahre 1818 und Flugzeuge, die bis zum zweiten Weltkrieg auf dem Norderneyer Flugplatz stationiert waren.





Ein Wunderding war das erste auf Norderney erschienene Auto (rechts). Es dürfte bei der hier demonstrierten „Belagerung“ aber nicht weit gekommen sein. Heute läßt sich verständlicherweise Norderney ohne Autos gar nicht mehr denken. Links: So wird die „Frisia VIII“ auseinandergeschnitten und mit einem neuen Zwischenteil (schräffierte Fläche) versehen. Auf Deck können nach dem Umbau künftig zehn zusätzliche Kraftfahrzeuge befördert werden und unter Deck in einem eleganten Salon mit Tisch- und Sitzgruppen ca. 300 Personen Platz finden.

1938 bis 1968: 30 Jahre Inselfliegerei; ganz links die drei 1000-PS-Motoren der „DO 24“, eines Flugbootes, darunter drei der weltberühmten „Ju 52“ auf dem alten Inselflugplatz. Unten: die fliegerische Attraktion dieses Jahres war der Einsatz von zehnsitzigen zweimotorigen Typen BN 2 „Islander“.



Unten: So könnte nach den ersten Vorplanungen das neue Norderneyer Flugplatzgebäude beim Leuchtturm aussehen; ganz links die Gaststätte mit Nebenräumen, rechts anschließend eine Empfangshalle mit Buchungsstellen und Zollabfertigung, dann — vorspringend — die dreiseitig verglaste Flugleitung mit dahinterliegenden Pilotenzimmern, und ganz rechts eine Flugleiterdienstwohnung. Im Untergeschoß befinden sich weitere Räume für Flugpersonal, technische Ausstattung, Toiletten, Waschräume, Heizung und Platzinstandhaltungsgeräte. Die Gesamtmaßnahme ist in mehreren Bauabschnitten vorgesehen.







# STRANDHOTEL RIXTINE

Inhaber: A. WEISSANG · Telefon 04932 · 668

Telegramm-Adresse: Rixtinehotel

Das gute Familienhotel,  
unmittelbar bei den Strandpromenaden  
in besonders ruhiger Lage  
Zimmer mit und ohne Seeaussicht,  
Balkon, fließendes Wasser warm und kalt

Den verehrten Gästen unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Erfolg  
im Jahre 1969 und für das Wiedersehen auf Norderney viel Sonnenschein!

## Pension „Haus Sylvia“

Damenpfad 17 · Telefon 428 · Knyphausenstraße 3

Das neue Antlitz der Dependence Knyphausenstraße  
Komfortabel eingerichtet  
Halbpension im Hause (warmes Abendessen)



Ganzjährig geöffnet  
Modern eingerichtete Zimmer  
mit Dusche und Blick auf die See  
Gemütliche Aufenthaltsräume  
Vollpension

Wir wünschen allen unseren Gästen ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

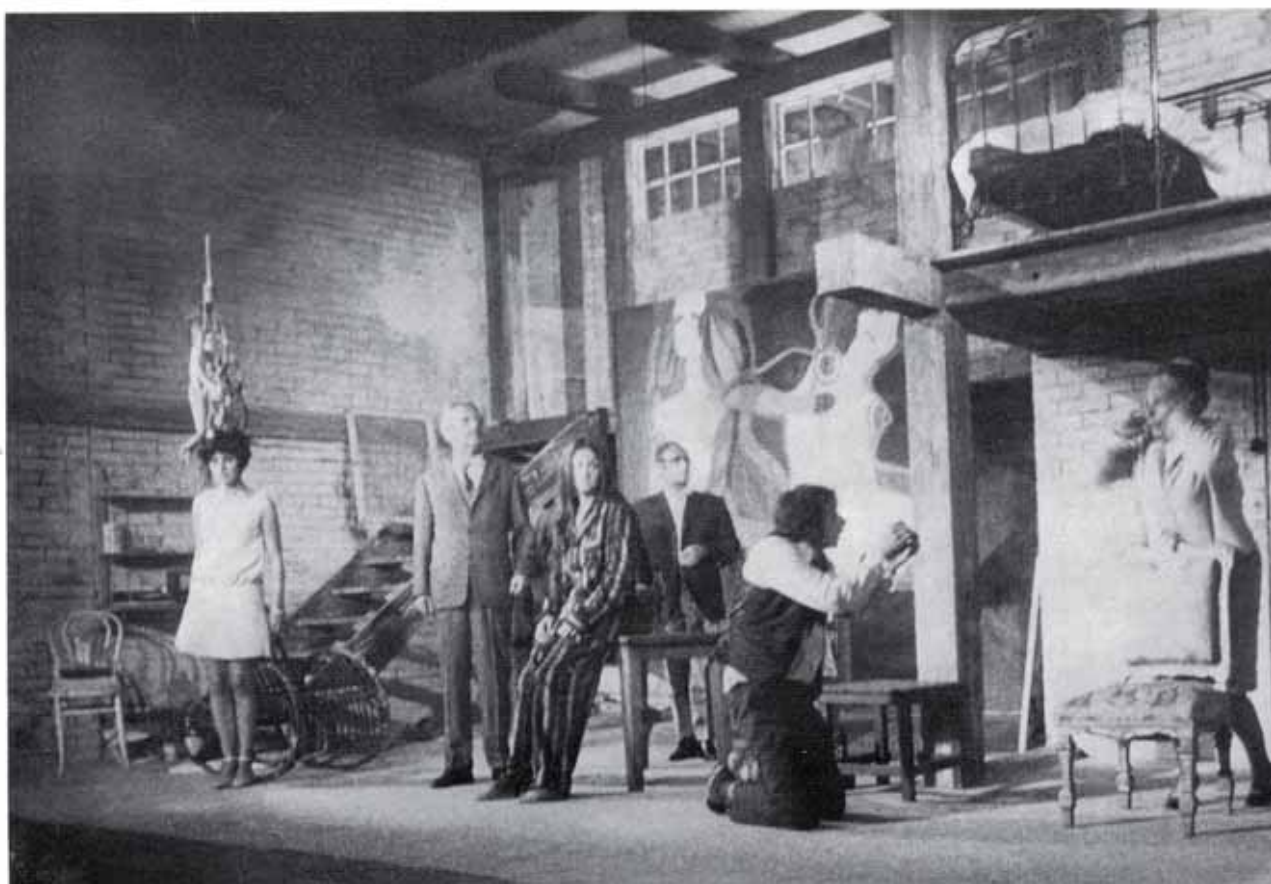
**BERNHARD TJADEN UND FRAU ERIKA**





## Insel-Musen: winterlich

Ein besonders gern gesehener Gast ist auf Norderney während der Wintermonate das Philharmonische Orchester Nordwest, auf unserem Bild oben bei seinem letzten Kurhaus-Konzert mit dem ungarischen Geiger Csaba Bokay. Die Landesbühne Niedersachsen Nord, wohl allen festländischen Inselbesuchern von ihrer sommerlichen Tätigkeit her bekannt (unser Szenenbild unten blendet auf die besonders nette Inszenierung von Peter Shaffers „Komödie im Dunkeln“ zurück) gastiert monatlich im Kurtheater. Im Rahmen der winterlichen Inselmusen nimmt die Einwohnerschaft jedoch eine keineswegs nur passive Rolle ein. So besangen die Norderneyer Chöre, teils gruppenweise, teils gemeinschaftlich eine 30-cm-Langspielplatte „Auf Wiedersehen in Norderney“. Unser Foto links wurde während der Aufnahmearbeiten gemacht. Inzwischen ist die Platte mit ihren insgesamt 12 Titeln von Norderney-Liedern aus alter und neuer Zeit erschienen, und zwar mit Gundi Hein, Hein Timm und Werner Gebhardt als Solisten. Auch diese drei Namen verbinden sich schon seit vielen Jahren mit dem insularen Veranstaltungsgeschehen. Die Spielschar des Heimatvereins sieht ihre winterliche Hauptaufgabe nicht mehr in den unseren Gästen bekannten Abenden „Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“, sondern in regulären niederdeutschen Theaterinszenierungen. Darüber hinaus unterhält das insulare Volksbildungswerk bereits seit 1951 eine eigene sehr rührige Theatergruppe, die zu Beginn der neuen Spielzeit Priestleys „Zur Rose und Krone“ erfolgreich herausbrachte.





# ... das Alte stürzt es ändert sich die Zeit



Das erste große „Stürzen“ begann unmittelbar nach Beendigung der Hauptreisezeit an der Ecke Post-/Friedrichstraße. Der hier noch befindliche größere Teil des alten Rathauses wurde niedergelegt (oben links). Man hofft mit den Bauarbeiten so rasch vorankommen zu können, daß der Rohbau bis zum kommenden Sommer steht. So, wie auf dem Modellfoto oben rechts auf der nächsten Seite soll das neue Norderneyer Rathaus aussehen.



Planiermaschinen und Abbruchbagger verrichteten während der letzten Wochen auch am über 90jährigen „Kaiserhof“ ihr Zerstörungswerk. Über den geplanten Neuaufbau dieses Komplexes berichten wir auf Seite 18. Nebenstehend sehen wir eine gezeichnete „Nachtaufnahme“ aus den Glanzzeiten dieses weitbekannten gastronomischen Betriebes aus der Zeit vor der Jahrhundertwende. Deutlich ist noch zu erkennen, wie der große Komplex ursprünglich aus ganz verschiedenen Häusern bestand.

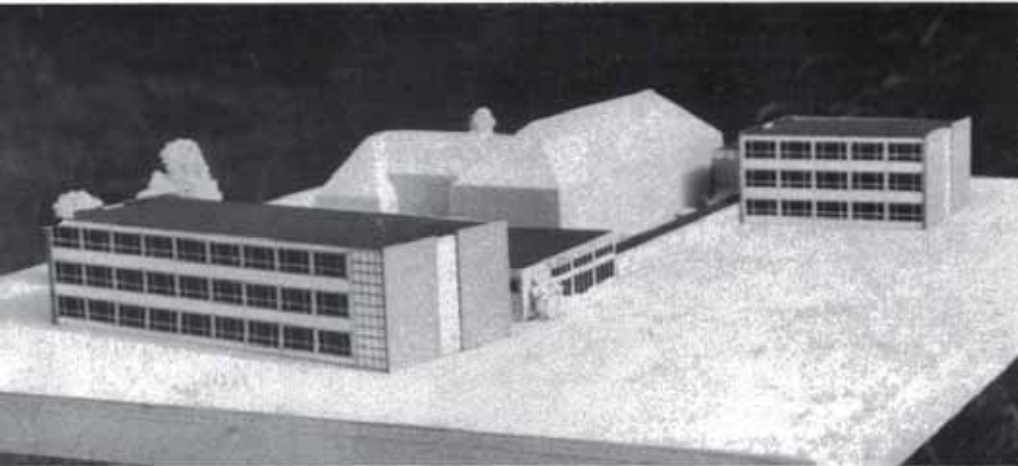


Aus dem Stadium, überholtes „Altes“ stürzen zu müssen, um Platz für das „Neue“ zu gewinnen, ist das Staatsbad heraus. Das neue Kurmittelzentrum präsentiert sich komplett. Das heißt natürlich nicht, daß man auf die Realisierung weiterer bedeutsamer Planungen verzichtet. In Aussicht genommen ist in diesem Zusammenhange u. a. die Anlage eines beheizbaren Freiwasser-Schwimmbeckens, das evtl. auch mit einer zusätzlichen Wellenmaschine ausgestattet werden soll. Über den endgültigen Standort der Anlage und ihre näheren technischen Einzelheiten wird man aller Wahrscheinlichkeit nach bereits in Bilde entscheiden.





Dies ist das in Aussicht genommene neue Norderneyer Schulzentrum im Modell. Die Ratsversammlung beschloß bereits vor Monaten die Bewilligung der Mittel zur Ausführung des ersten Abschnittes. Vorgesehen sind die Maßnahmen als Anbauten an das bisherige Realschulgebäude an der Mühle (im Modell als Baukörper ohne Fenster und sonstige Ausprägungen gekennzeichnet). Rechts erkennt man den Klassentrakt des ersten Bauabschnittes, links vorne den für die zweite Phase vorgesehenen Anbau. Beide Teile werden mit dem Hauptbau und untereinander verbunden durch Gänge, die zu einer überdachten Pausenhalle führen. Diese Halle ist als auf Norderney dringend erwünschte zusätzliche große Versammlungsstätte auch für außerschulische Zwecke nutzbar. Viele Gäste aber dürfte besonders interessieren, daß mit Schaffung des neuen Norderneyer Schulzentrums auch die räumlichen Voraussetzungen gegeben werden für einen möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt ins Auge zu fassenden gymnasialen Aufbauzug.



Für alle, die es noch nicht wußten !!

Wir bauen den „Kaiserhof“ neu auf, und zwar auch mit

## Eigentumswohnungen

ab 2. Geschöß



**direkt am Strand von Norderney.**

Die besonders komfortable Ausstattung der Wohnungen, ein Meerwasser-Hallenschwimmbad, eine Sauna und andere Vorzüge lassen unser Angebot für jeden, der die Nordsee und den besonderen Charakter der Nordseeinsel Norderney liebt, wertvoll erscheinen.

Darum machen Sie sich und Ihrer Familie eine Freude zu Weihnachten oder zum Neuen Jahr:

**Schenken Sie ihr eine Eigentumswohnung**

### Unsere Verkaufsberatungen:

In unserem Verkaufsbüro auf Norderney, Hochhaus A, Telefon 04932 / 2623, vom 26. 12. 1968 bis zum 5. 1. 1969, täglich, **auch** samstags und sonntags, und in Duisburg, Kasinostraße 3, ab 2. Januar 1969, täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr, **außer** samstags und sonntags.

Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder fordern Sie Prospekte an!

Es wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr Ihre

**IMO-BAUFINANZ** H. Rosmanneck KG „Wohnbaugemeinschaft Kaiserhof“

41 DUISBURG · Kasinostraße 3 · Telefon (02131) 24338 / 22216



## Tradition in neuem Gewand

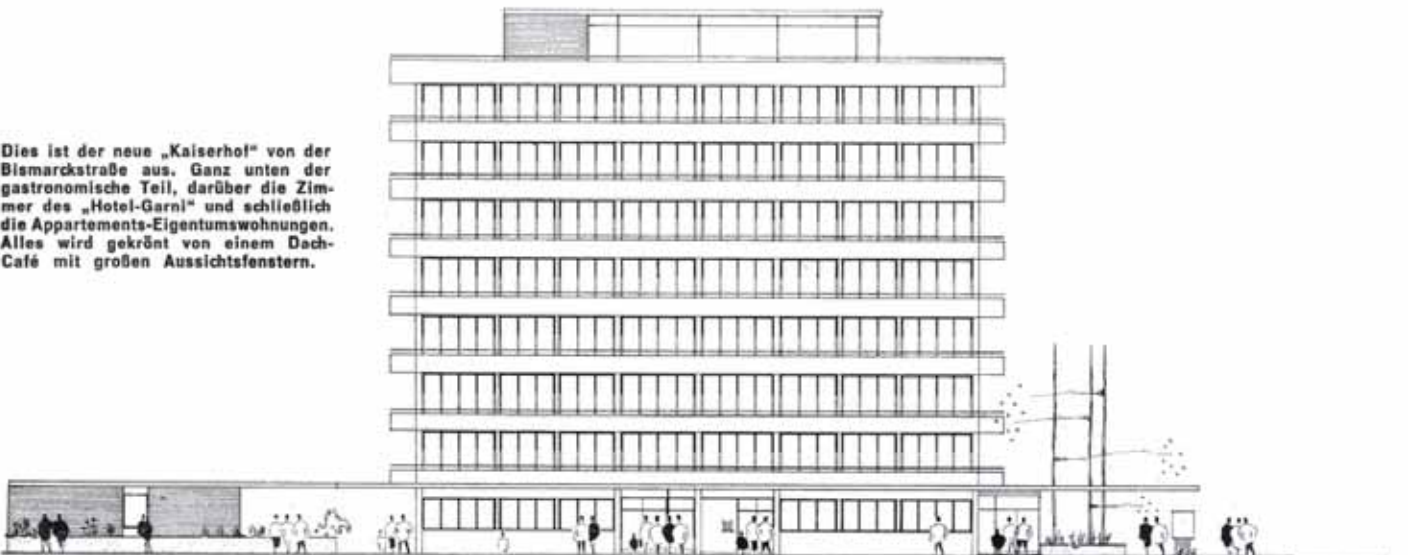
Das Staatliche Kurhotel, als „Großes Logierhaus“ ganzen Gästegenerationen ein Begriff für traditionsverpflichtete Gastronomie, und vorher als Sommerresidenz der letzten regierenden Welfen ein Symbol für die ganz eigene Erholungskultur angelsächsischer Provenienz, wird im kommenden Jahr nicht geöffnet sein. Die bereits Ende 1967 angekündigte grundlegende Renovierung und Erweiterung des Hauses wird jetzt Wirklichkeit. Das Kurhotel bekommt nach Osten hin einen Seitenflügel, der den Kurgarten nach Süden abschließt. Wie aus der Zeichnung oben ersichtlich - sie zeigt den Blick vom Kurgarten aus auf den Neu- und Altbau -

hat man die Außenfront des Erweiterungshauses z. B. auch in den Fensterproportionen mehr als bei den ersten Planungen dem architektonischen Charakter der spätklassizistischen Kurhotel-Fassade angepaßt. Nach rechts hin wird künftig den Kurgartenabschluß ein eingeschossiger Wirtschafts-trakt bilden. Er schirmt die Gesamtanlage in südwestlicher Richtung ab, indem er die Verbindung herstellt vom Kurhotel bis zu den Grünflächen neben dem neuen Konzertpavillon. Die kleine Bau-lichkeit beschreibt dabei einen Winkel von 90 Grad. Eine Wiedereröffnung des Staatlichen Kurhotels in seiner erweiterten Form ist zu Beginn des insula-

ren Kurjahres 1970 vorgesehen. Die traditionelle Norderneyer Seefront an der Kaiserstraße wird sich bereits in diesem Sommer abermals stark verändert vorstellen. Die Wohnbaugemeinschaft „Kaiserhof“ will schon zur neuen Hauptreisezeit ein „Hotel-Garni Kaiserhof“ anstelle des niedergelegten Altbaus eröffnen. Das Haus weist 60 Betten in Zimmern mit allem Komfort auf. Außerdem entstehen hier ein ostfriesisches Tee- und Weinrestaurant und ein „Fischerkeller“. Vom zweiten Geschoß an erhält das Haus auch Eigentumswohnungen. Die Fotomontage unten zeigt die neue Norderneyer Skyline, wie sie sich ab 1970 präsentieren wird.



Dies ist der neue „Kaiserhof“ von der Bismarckstraße aus. Ganz unten der gastronomische Teil, darüber die Zimmer des „Hotel-Garni“ und schließlich die Appartements-Eigentumswohnungen. Alles wird gekrönt von einem Dach-Café mit großen Aussichtsfenstern.





# Hotel-Pension **Haus Daheim**

Kaiserstraße 24

Telefon 511/512

---

Unmittelbar an der Strandpromenade,  
in der bekannten Sprühzone von Norderney gelegen,  
bietet das Haus seinen anspruchsvollen Gästen  
Hotel- und Restaurant-Leistungen  
von höchstem Niveau



Allen Gästen und Freunden des Hauses  
wünschen wir

**ein gesegnetes  
Weihnachtsfest**  
und  
**ein glückbringendes  
Jahr 1969!**

---

Wir freuen uns auf  
ein frohes Wiedersehen auf Norderney!

# haus waterkant

JÖRGEN UND LORE NIEMEYER  
NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9  
Ruf 419



Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am  
Strand mit dem unbehinderten Blick auf das Meer  
Zentralheizung · Große Seeterrasse  
Ganzjährig geöffnet

**INCLUSIVPREIS** (Übernachtung, Frühstück, Procente, Mehrwertsteuer)

#### SEEZIMMER

Sommersaison	DM 20,70
Frühjahr und Herbst	DM 19,55

#### GARTENZIMMER

Sommersaison	DM 17,25
Frühjahr und Herbst	DM 17,25

**Wir wünschen frohe Festtage  
und ein glückliches Neues Jahr!**



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad  
mit einer ständigen Wassertemperatur von 27 Grad Wärme  
steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung



Ober 160 Jahre im Familienbesitz

PENSION

## HAUS NORDLAND

Bismarckstraße 12 • Tel. 605  
Bes. L. Gerhardt-Matthes

Fließendes Wasser warm  
und kalt • Zentralheizung

Anerkannt beste Küche

Herzlichen Weihnachtsgruß  
und beste Wünsche  
für ein gesundes 1969

all unseren diesjährigen  
und früheren Gästen!



## HAUS SCHLICHTHORST

Halemstraße 5 • Telefon 439

Ganzjährig geöffnet • Gut geheizt

Mit besten Grüßen zum Weihnachtsfest  
und guten Wünschen  
für ein gesegnetes Neues Jahr

MARIE-LUISE SCHLICHTHORST

DAS PRIVAT-KINDERHEIM

## SCHIFFLEIN SAUSEWIND

führt einige preiswerte Frühjahrskuren zur  
Ertüchtigung der Schulanfänger durch. Prospekt

Es wünscht ferner  
all seinen jungen Gästen und deren Eltern  
viele liebe Tage im Neuen Jahr!

FRAU HANNA JÄHNICHEN

## Strandvilla Scheinemann

Viktoriasstraße 2 Telefon 2471

### Hotel-Pension Seeadler

Heinrichstraße 5 • 1 Min. vom Strand gelegen  
Preiswerte Zimmer mit Fließd. Wasser warm  
und kalt • Gutgepflegte Weine und Biere  
Allen werten Gästen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!

Max Scheinemann und Frau  
Kurt Scheinemann



## CAFÉ — KONDITOREI MARIENHÖHE

Am Weststrand

Wir wünschen unseren verehrten Gästen  
frohe Weihnachten,  
ein gutes Neues Jahr und freuen uns  
auf ein gesundes Wiedersehen 1969!

FAMILIE HENRIETTE RADTKE



## AMEROPA - REISEN

## HAUS IHNKEN

Damenpfad 14

Unsere verehrten Gästen  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!

FAMILIE LAUSZAT

## PENSION HAUS KUBI

früher HAUS RUTH

Bismarckstraße 10 • Telefon 2415

Bes.: KURT VON BIALECKI

Modern eingerichtete Zimmer  
Fließd. Wasser warm und kalt • Zentralheizung

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Die Reiseleitung Norderney  
wünscht allen ihren Gästen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes Neues Jahr!

Für Ihre nächstjährige Kur empfiehlt sich

## HAUS WESTEND

Friedrichstraße 40 • Telefon 425  
Schließfach 123

Unsere verehrten Gästen und Freunden  
des Hauses  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr 1969!

## HAUS MEYERDREES

Janusstraße 3 • Telefon 2384

Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr allen lieben  
Hausgästen und Freunden!

FRAU MEYERDREES

## PENSION SANSSOUCI

Schüler- und Jugendheim

Direkt am Strand • Knyphausenstraße 20  
Ruf 2195

wünscht ihren Gästen und Freunden  
eine gesegnete Weihnacht  
und ein glückliches Neues Jahr!

FAMILIE A. HOFFMANN

## HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 • Telefon 2435

Vollpension  
Ganzjährig geöffnet

Allen Gästen des Hauses wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!

EBERHARDT MALZ UND FRAU

## Pension

## HAUS MEERESLEUCHTEN

Heinrichstraße 6 • Telefon 2637

Nähe Nordstrand • 100 m vom Meer entfernt

Erstklassige Doppel- und Dreibettzimmer  
mit Dusche und WC • Ölheizung  
Geheizte Veranda • Balkon • Seeteilsicht  
Ganzjährig geöffnet

Sehr günstige Vor- und Nachsaison-Preise

Wir wünschen allen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes  
und gesundes Neues Jahr!

CHARLOTTE und HERBERT RISTOW







DOKA-TEE-IMPORT DER DOORNSKAAT A.G.  
NORDEN-OSTFRIESLAND

Inselhafen und -Schifffahrt in der „stillen“ Zeit

## Schiffe · Schollen · Schnäpschen

Die Frage „Wie sieht es auf Norderney im Winter aus und was geschieht dort, wenn Schnee und Eis das Geschehen bestimmen?“ läßt sich besonders gut am Beispiel des Inselhafens zeigen. Der Betrieb läuft hier nämlich, sommers wie winters umfangmäßig kaum verändert, weiter. Trotzdem wäre es falsch, zu behaupten, Leben und Treiben unterlägen keinem Wandel. Die Arbeit am Hafen ist vielmehr jetzt viel schwerer. Wind und Wetter machen An- und Ablagemanöver noch weniger als sonst zum Kinderspiel, und auch die Männer an Bord der in- und ausländischen Kutter, die Norderney — manchmal sogar als Nothafen vor schweren Winterstürmen — anlaufen, haben auf See ein wesentlich härteres Brot. Sie müssen überdies mit Tagen und Wochen rechnen, die ihnen keinerlei Erwerb bringen, weil Eis Auslaufen und Fangarbeit verbietet. Neben niedrigen Wasserständen kann die Vereisung des Watts auch die Inselfahrt vor einige nicht immer leicht zu lösende Probleme stellen. Die modernen Fahrzeuge mit ihren starken Motoren, sehr niedrigem Tiefgang und Eisverstärkung haben es allerdings schon seit Jahren bewirkt, daß Norderney selbst während ausgesprochener Eisperioden stets seinen täglichen Schiffsverkehr hatte, aber es passiert dann schon, daß nachts bei bitterstem Frost Schrauben ausgewechselt oder andere dringende Instandsetzungsarbeiten ausgeführt werden müssen. Eisschollen sind dann häufig der Arbeits-

platz. Gebratene Schollen an Bord oder in der Gaststätte am Kai frischen die Lebensgeister aber immer wieder auf, nicht zu vergessen hin und wieder auch ein belebendes Schnäpschen. Wer am nächsten Morgen das behaglich warme und hell erleuchtete Schiff zur Insel oder zum Festland besteigt, um nach rund 60 Minuten Fahrt am Ziel zu sein, ahnt meist nichts von diesem Wirken in klirrendem Frost und rabenschwarzer Dunkelheit. Aber auch Schiffsgäste, die ungleich längere Fahrten hinter sich haben, steuern das Norderneyer Hafenfeuer an. Nicht die Unwichtigsten unter ihnen sind die Versorger aller Art, Heizöltanker, Küstenfrachter mit festen Brennstoffen, Baumaterialien, Stückgütern und vielen anderen Dingen des täglichen Bedarfs. Zum ständigen Einsatz bereithalten müssen sich außerdem in unserem Inselhafen das Motorrettungsboot „Norderney“ und das Streifenfahrzeug der Wasserschutzpolizei. Menschen und Schiff können auch gerade jetzt in Gefahr geraten oder sonst Hilfe und Beistand brauchen. Einen echten Winterschlaf genießen nur die zahlreichen auf Norderney beheimateten Privatsegel- und -motorboote. Sie wurden mit hereinbrechendem Spätherbst in die Winterquartiere gebracht. Und trotzdem tut sich auch hier einiges. Die Boote werden gepflegt, repariert, ausrüstungsmäßig verbessert oder ansonsten mit den jetzt schon möglichen Vorarbeiten für die neue Wassersportsaison 1969 fitgemacht.







## Das Natür- lichste

Bei der Einweihung des neuen Kurzen- trums auf Norderney legte Regierungs- präsident Beutz das Problem Ferienord- nung mit exakten Zahlen dar und drückte die Besorgnis darüber aus, daß viele Fa- milien aufgrund der mangelhaften Entzer- rung tatsächlich keine Ferien machen kön- nen. Die Überschneidung zwischen Nieder- sachsen und Nordrhein-Westfalen habe 1966 14 Tage betragen, 1967 bereits 19 Tage und 1968 sogar 22 Tage. Im näch- sten Jahr sollen es 32 Tage sein . . .

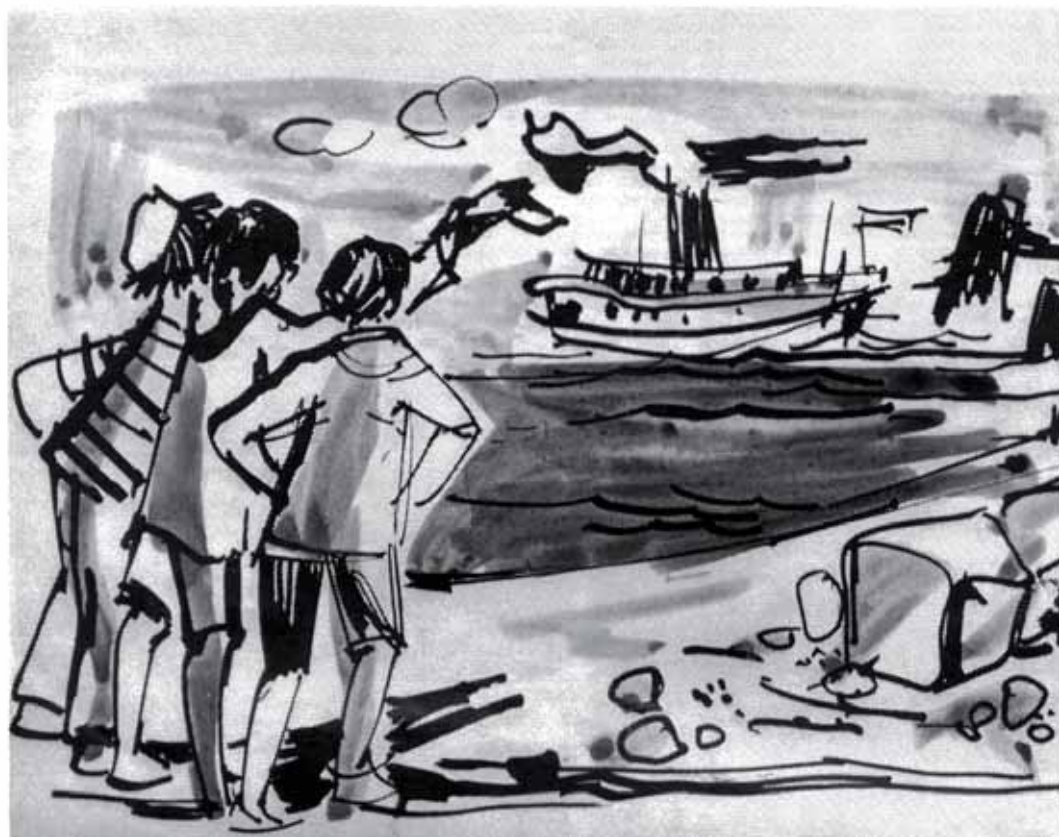
An Vorschlägen aller möglichen Betrof- fenen, wie der Misere ab- und den Kultus- ministern zu helfen sei, fehlt es nicht. Die zuständigen Verwaltungsstellen, die ge- bunden sind, jeden dargebrachten Gedan- kengang nachzuvollziehen und mit einer Antwort zu bescheiden, zählen die Zu- schriften nach Wäschekorbbeinheiten. Einig sehen sich die Kultusminister der Länder

mit den Helfern aller Kategorien in der Überzeugung, daß vor allem eine größt- mögliche Staffelung der Ferientermine nach Bundesländern bzw. Länderblöcken zu erstreben sei. Damit würde wesentlich zu einer Entzerrung des unerträglich ge- wordenen Urlaubsverkehrs beigetragen.

Grundsätzliche Übereinstimmung allein macht allerdings noch keine Ferienord- nung. Zu vereinbaren wären die berech- tigten Forderungen von mindestens vier Gruppen: von Wirtschaft und Verkehr, von Pädagogen und jugendpflegerischen Or- ganisationen sowie von den Kultusministe- rien der Länder. Dabei würde beispiels- weise der niedersächsische Kultusminister eine Planung über fünf Jahre einer all- jährlichen Auseinandersetzung, etwa mit dem Kollegen des Landes Nordrhein- Westfalen, vorziehen. Für einen Wechsel der Ferientermine nach jeweils „frühe-

stens fünf Jahren“ spricht sich auch der Deutsche Industrie- und Handelstag aus. Doch findet das Fernziel des DIHT, den Gesamtferienzeitraum auf 90 Tage zu ver- längern, belleibe nicht die ungeteilte Zu- stimmung von Ärzten und Pädagogen.

Die Probleme sind also noch keines- wegs gelöst. Und unser schlichter Men- schenverstand sagt, daß sie zur Zu- friedenheit aller niemals gelöst werden können. Auch ein ständiger Arbeitsaus- schuß, den die Kultusminister vor der Sommerpause in diesem Jahr eigens für die Überprüfung aller Vorschläge zur Fe- rienneuordnung eingesetzt haben, wird ih- nen den Schwarzen Peter nicht abnehmen können. Eines jedoch könnte auch die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik von Zeit zu Zeit tun: den Mund aufmachen und die Problematik, die alle angeht, zu offenbaren.



## wird zum Problem

Wann kommt  
die echte  
Ferienregelung?



## PENSION HAUS CORNELIUS

Norderney · Luiseustraße 18 · Telefon 2175

Allen Gästen unseres Hauses  
herzliche Weihnachtsgrüße  
und ein gesundes Neues Jahr!

**KURT VON DER OSTEN UND FRAU**

**VIEL GLÖCK IM JAHRE 1969**

wünscht die

## TOTO- u. LOTTO-Annahme

Winterstraße 4

**B. Geismann und Frau**

## HAUS DELANG

Friedrichstraße 11  
Telefon 2147

**DIE KURPENSION  
FÜR JEDE  
JAHRESZEIT**

renoviert

Wir wünschen  
unseren  
verehrten Gästen  
und allen Freunden

ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
Neues Jahr!

**Ferdinand Visser  
und Frau**

## LUISENHOF

Luiseustraße 33



Moderne Haarpflege  
für Damen und Herren im

## Haarpflege-Salon FRANZ SEBES

Gartenstr. 58a · Gegr. 1892 · Tel. 2665

Interparfümerie · Kosmetik

Seit 76 Jahren  
im Dienste der Haarkosmetik

**Meinen Kunden  
wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!**

Für Ihre nächstjährige Kur  
empfiehlt sich die

## STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 · Telefon 662

★

Neubau mit großer, geschlossener Seeterrasse,  
herrlich am Meer  
und der Strandkorbwiese gelegen

Vorzügliche Küche

Moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort  
Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus

★

**Unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!**

## HAUS ELFRIEDE

Luiseustraße 15

Unseren verehrten Gästen wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!

**HINRICH und BERTA STOLLE**

## Haus G. de Boer

Wedelstraße 4

Nähe Kurplatz

Wir wünschen unseren Gästen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein recht gesundes Neues Jahr!

**GERTRUDE und WILLI DE BOER**

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr 1969 wünscht

## Gästehaus Dörte Elisabeth Fröhlich

Janusstraße 4 · Postfach 227 · Tel. (04932) 553

**Gepflegte Behaglichkeit**

In nächster Nähe des Kurhauses und des Seewasser-  
Wellenschwimmbades · Fließend Wasser warm und kalt  
Wannenbad und Dusche · Zentralheizung · Neuer Frühstück-  
und Aufenthaltsraum · Liegestühle im gepflegten Garten

Wegen der günstigen Lage besonders für Winter-, Frühjahrs- und Herbst-  
kuren zu empfehlen. Prospekt verlangen.

## HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstraße 7 · Telefon 2315

**Die gutbürgerliche Pension**

Vor- und Nachsaison bedeut. ermäßigte Preise  
Fl. Wasser · Zentralhgz. · Ab 1. 5. 69 geöffnet  
Pauschalkuren · Hausprospekt bitte anfordern

Allen lieben Gästen wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches  
Neues Jahr! **Frau E. RASS**

Es wünscht Ihren Gästen  
frohe Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr

**M. OERTEL**

## HAUS ANHALT

jetzt Wiedaschstraße 8a

FREMDENPENSION

## HAUS RHEINLAND

Bismarckstraße 5 · Telefon (04932) 2433

Wir wünschen allen Freunden und Gästen  
unseres Hauses  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!

**HELMUT ROSSBERG UND FRAU**

Wir grüßen unsere Gäste  
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!

**MARIE KRUG  
ANNEMARIE BREDERLOW**

## HAUS SÜDBLICK

Marienstraße 7

**BIOMARIS** Meeres tiefwasser

**BIOMARIS** Meersalz

für die vollwertige  
biologische  
Ernährung

**ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN**

## FRÖHLE

**KAFFEE und KONDITOREI**  
Poststraße 9 · Telefon 687

Angenehme Aufenthaltsräume  
Ganzjährig geöffnet

**Herzliche Weihnachts-  
und Neujahrswünsche!**

**FAMILIE FRÖHLE**

Allen Freunden und Gästen des Hauses  
wünschen wir  
**frohe Weihnachten**  
und ein glückliches Neues Jahr!



Familien  
**H. Lennermann und Hartmann**



**PARK-HOTEL**  
**PARK-RESTAURANT**



All unseren verehrten Gästen  
übermitteln wir herzliche Weihnachtsgrüße!  
In das neue Jahr begleiten Sie  
unsere besten Wünsche  
für persönliches Wohlergehen, verbunden  
mit der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen!

**Paul Kanngießer und Frau**  
Central-Café Haus Ursula

## STRANDKONDITOREI CORNELIUS

am Nordstrand

wünscht allen Gästen  
und Freunden des Hauses  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
erfolgreiches Neues Jahr!

**EBERHARD CORNELIUS**



## Bruns Hotel

Telefon (04932) 531

Ganzjährig geöffnet

In nächster Nähe  
der Kurbetriebe

Unseren verehrten Gästen  
ein frohes Fest  
und ein glückliches Neues Jahr!

**Hans Bruns und Frau**



## STRANDVILLA THERESE

Kaiserstraße 4 Telefon 2239

Direkt am Meer



Zentralheizung



Wir wünschen  
allen Gästen, Freunden und Bekannten  
frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!

**FAMILIE F. VOLLBRECHT**

## HAUS WEIERTS

Kreuzstraße 8 · Telefon (04932) 2438  
Ruhige Lage · 2 Minuten vom Nordstrand



Neu eingerichtete, zentralbeheizte Zimmer  
mit fließendem warmen und kaltem Wasser  
Dusche und Bad vorhanden  
Behaglicher Tagesraum

Ganzjährig geöffnet



Allen unseren Gästen  
herzliche Weihnachts- und Neujahrgrüße!

**Hermann und Thea Hornkohl**

## HAUS MARGARETE AM MEER

Das ruhige Fremdenheim direkt am Meer  
Unbehinderte Seeausicht  
Modern eingerichtet mit allem Komfort

Allen Gästen, Freunden und Bekannten  
wünschen wir

ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, gesundes  
und erfolgreiches Neues Jahr!

**KARL-HEINZ BAKKER UND FRAU**

Nardernoy · Kaiserstraße 2 · Fernruf 2510



Allen Gästen eine frohe Weihnachtszeit  
und ein gesegnetes Neues Jahr  
wünscht

**Café Dröst**

Inh.: Ebbighausen

Allen meinen Kunden herzliche Weihnachts- und Neujahrgrüße!

Mme.

*Huberte Quint*

Strandstraße 12  
Telefon 2202

Ganzjährig geöffneter Salon de Haute Coiffure,  
de Soins de Beauté und Parfumerie Française  
„Interparf“-Kundendienst

Auserwähltes Geschäft zu Diensten des Diplomatischen Corps





Vom Römerland zum Nordseestrand

## Julian Klein von Diepold

In diesem Jahre kehrt zum 100. Male der Tag wieder, an dem Julian Klein von Diepold, dessen Werke auch verschiedene Räume des Kurhauses zieren, in Dortmund geboren wurde. Der Künstler, in dessen Nordarney-Schaffen sich immer wieder die Nordseeheimat als unerschöpflicher Kraftquell manifestiert, entstammt einer rheinischen Künstlerfamilie. Sein Vater erwarb sich z. B. bedeutenden Ruf als Porträtist und Historienmaler. Schon in frühester Kindheit Julianns zieht die Familie nach Düsseldorf. Nach Absolvierung des Gymnasiums kommt der junge Mann auf die dortige Kunstakademie und wird Schüler von Professor Peter Janssen. Einige Jahre später sehen wir ihn in Antwerpen als Meisterschüler von Verlat und der Gebrüder de Vriendt. Auf einer in Gent veranstalteten Kunstausstellung erhält er den Akademiepreis für sein „Mädchen und der Tod“ und „Die beiden Alten“. Fast vier Jahre bleibt Julian Klein von Diepold in dem klassischen Malerland, in Flandern, und geht dann nach Paris, um hier — neben Aufnahme weiterer malerischer Anregungen — auch Kultur- und Kunstgeschichte zu studieren. 1893 packt ihn die Sehnsucht nach dem Süden. Er reist nach Italien und studiert in Rom, Genua und Florenz. Fast ein Jahrzehnt lang lebt er in diesem Sonnenland, unterbrochen von längeren Reisen nach Algier, Marokko, abermals nach Frankreich und den Niederlanden. Sehhaft wird schließlich Julian Klein von Diepold in Berlin, nicht nur dem politischen und wirtschaftlichen, sondern vielleicht noch mehr geistigen und künstlerischen Kristallisationspunkt des noch in hoher Blüte stehenden deutschen Kaiserreichs. Er richtet sich hier ein Atelier ein und hat seinen weiteren Werdegang befruchtende Begegnungen und Freundschaften mit Malern von Weltruf, wie Lovis Corinth, Max Slevogt und Max Liebermann. Der erste Weltkrieg überrascht Julian Klein von Diepold in Genua. Jetzt bleibt ihm vorerst nur das Berliner Atelier. Hier konzentriert er seine Arbeit, wird Mitglied des Vereins Berliner Künstler und unternimmt vor allem nach dem Kriege Sonderausstellungen in vielen deutschen und dann auch in ausländischen Städten. Aber Berlin ist nicht mehr das, was es war, Julian Klein von Diepold sucht eine neue künstlerische Heimat. Er findet sie in Ostfriesland — auf Norderney. Hier gründet er sich ein neues Heim, und schon bald nennt man ihn den „malerischen Entdecker Ostfrieslands“. Vor allem Greetsiel ist durch ihn berühmt geworden und hat viele Künstler dorthin gezogen. Julian Klein von Diepolds Gesamtwerk, dessen beste Stücke in öffentlichen und



privaten Sammlungen vor allem im Ausland — in Chile, Südafrika, Italien und Skandinavien — verstreut sind, stellen eine Malkultur dar, der die Tradition lebendiges Bindeglied bedeutet und die zugleich aus dem mächtigen dämonischen Temperament der einzelnen Persönlichkeit ihren besonderen Inhalt erhält. Am 11. Mai 1936 wurde Julian Klein von Diepold als besondere Ehrung von der Ostfriesischen Landschaft das Indigenat verliehen, das Heimatrecht als voller Ostfrieser. Am 20. November 1947 ging das Leben des großen Meisters nach kurzem Kranklager zuende. Ein unendlich langer Trauerzug begleitete seine sterbliche Hülle zum einsamen Friedhof der Familie Iderhoff am Großen Meer. Lebendig wie eh und je sind seine malerischen Schöpfungen, und Norderney kann froh sein, daß viele dieser Zeugnisse auf der Insel verblieben, nicht zuletzt auch im Heim seiner Witwe in der Benekestraße, das dadurch einen kostbaren musealen Charakter erhielt.



Mit seinen leuchtenden Farben und den in allen Einzelheiten festgehaltenem Reiz der ostfriesischen Fehnlandschaft schuf Julian Klein von Diepold das nebenstehende Gemälde „Mühle in Westrauderfehn“. Das Bild oben, aus der Greetsieler Gegend stammend, betitelt sich „Fischerboote“. Auf dem Foto sieht man den Meister in seinen letzten Lebensjahren.



Ein frohes Weihnachtsfest  
und  
ein gesundes  
Neues Jahr 1969!

**OSTFRIESISCHE  
KUNSTHANDLUNG  
LÜHRS**

Strandstraße 4

Unter Seiner Königlichen Majestät  
Allerhöchsten Genehmigung.

Jahrgang  
1818.



70tes Stück.

**A m t s b l a t t**

für  
die Provinz Ostfries- und Harlingerland.

Gedruckt wurde die erste Norderney-Kurliste selbstverständlich noch nicht auf der Insel selbst. Die Veröffentlichungen erfolgten auch nicht in einem kurzzeitschriftenähnlichen Rahmen, sondern im „Amtsblatt für die Provinz Ostfries- und Harlingerland“, ein deutliches Zeichen für die Bedeutung, die man schon damals behördlicherseits dem Fremdenverkehr beimaß.

792

**Erstes Verzeichniß**

der auf der Insel Norderney angekommenen Bade-Gäste und Fremden.

Vom 8. bis 13. Juli.

- 1) Der Herr General von Zinke mit Fräulein Tochter, aus Offenwalde.
- 2) Der Herr Graf von Schulenburg, Wolfsburg, aus Hannover.
- 3) Der Kaufmann Herr Hollenberg, aus Bremen.
- 4) Der Kaufmann Herr Scheite, aus Düsseldorf.
- 5) Der Herr Rentant Thering mit Gemahlin, aus Aurich.
- 6) Die Demoiselle Lannen, aus Aurich.
- 7) Der Herr Medicinal-Rath v. Halem, aus Aurich, als Bade-Arzt.
- 8) Der Herr Administrator von Halem, aus Greßbühl.
- 9) Der Herr Obrist, Graf von Kielmannssegge.
- 10) Die Madame Schlingemann nebst Sohn, aus Bremen.
- 11) Die Frau Gräfin von Münnich mit einem Kinde, aus Oldenburg.
- 12) Der Herr Doctor Medicinæ und Stadtphysikus Albers mit Sohn, aus Bremen.
- 13) Der Kaufmann Herr Loebelein nebst Gemahlin, aus Bremen.
- 14) Madame Feldhufen mit Demoiselle Tochter, aus Bremen.
- 15) Frau Domainen-Räthin Schelten nebst Demoiselle Tochter, aus Leer.
- 16) Demoiselle Kettler, aus Aurich.
- 17) Frau Gräfin von Wedel, aus Leer.
- 18) Frau Aebtissin von Dincklage, aus Obern-Kirchen.
- 19) Frau Justiz-Canzlei-Directorin von Bangerow und drei Fräulein Töchter, aus Aurich.
- 20) Demoiselle La sius.

- 21) Fräulein von Gruben, aus Aurich.
- 22) Juvrouw Schuyt van Castrum, aus Amsterdam.
- 23) Herr Hauptmann von Goebens.
- 24) Madame Bering, aus Norden.
- 25) Demoiselle Brauer, aus Jesi.
- 26) Demoiselle Gerdes nebst Schwester, aus Norden.
- 27) Herr Hauptmann Brandt, aus Aurich.
- 28) Herr Bürgermeister Bösingh mit Frau Schwiegerin und Sohn, aus Emden.
- 29) Herr Doctor Behnes, aus Laithen.
- 30) Herr Kaufmann Becker, aus Eiseleth.
- 31) Frau von Beaulieu nebst Familie, aus Oldenburg.
- 32) Demoiselle Kömer, aus Oldenburg.
- 33) Herr Kaufmann Uthoff, aus Bremen.
- 34) Mademoiselle Menke, aus Eiseleth.
- 35) Frau Ministerin von Grote, aus Hannover.
- 36) Herr Landvoigt von Grote, aus Dese-menhorst.
- 37) Herr Canzlei-Auditor von Grote, aus Hannover.
- 38) Frau Kammerherrin von Hammerstein.
- 39) Mademoiselle Ebel, aus Hannover.
- 40) Herr von Freese und Sohn, aus Hinte.
- 41) Herr Kaufmann Bechtel, aus Bremen.
- 42) Madame Schömman, aus Oldenburg.
- 43) Herr Kaufmann Köhne, aus Bremen.
- 44) Demoiselle Uven, aus Norden.
- 45) Herr Kaufmann Hoppe, aus Wittmund.
- 46) Herr Kaufm. L. H. Ledt, aus Wittmund.
- 47) Madame Hirschfeld, aus Bremen.
- 48) Demoiselle Kaake, aus Bremen.
- 49) Herr Regierungs-Präsident von der Decken, aus Aurich.
- 50) Herr Regierungs-Rath Schnebermann mit Gemahlin und Familie, aus Aurich.
- 51) Der Herr Droßt, Freiherr von Uölar, Königlicher Commissair.
- 52) Herr Kaufmann Buffa, aus Aurich.
- 53) Herr Rittmeister von der Decken, aus Verden.

Vor anderthalb  
Jahrhunderten:

**Die  
ersten  
Insel-  
Kur-  
listen**

Norderney ist mit Sicherheit das erste deutsche Nordseebad, das seinen Besuchern eine namentliche Anwesenheitsliste bot. Da in den außerdeutschen Nordseeländern und ihren Bädern und Kurorten Publikationen mit Gästelisten und anderen den Besucher interessierenden Hinweisen weder damals noch heute in dieser Form bekannt sind, dürfte die nebenstehende Reproduktion einer Norderneyer Kurliste aus dem Jahre 1818 die erste ihrer Art überhaupt im ganzen Nordseeküsten-Bereich darstellen. Bei Betrachtung der Namensliste fällt auf, daß die Norderney-Besucher vor 150 Jahren sich keineswegs nur aus Kreisen der Hautevolée rekrutierten. Vielmehr steht der biedere Bürger durchaus neben dem Hocharistokraten, der Kaufmann neben dem Arzt, der Offizier neben dem Beamten, die „Demoiselle“ neben der „Madame“. Es fehlt im Zusammenhang mit dieser ersten Norderney-Kurliste auch schon nicht ein ärztlicher Beitrag. Dr. von Halem schreibt in ihm u. a.: „Unsere Gäste kommen wieder, weil die Bäder ihren Körper und der bei uns herrschende freundschaftliche und zwanglose Umgang ihren Geist gestärkt und genährt haben. So kann es nicht fehlen, daß dieses alles und eine mit Grund zu hoffende günstige Witterung den Erwartungen derjenigen meiner Landsleute entsprechend werden, die unsere Anstalten zu ihrer Gesundheit oder zum Vergnügen benutzen wollen.“





Expedition:  
Diedr. Soltan's Buchhandlung in Norden.

# Bade-Beitung u. Anzeiger.

Unter Mitwirkung der Königlichen Bade-Administration herausgegeben von Diedr. Soltan in Norden.

N. 1.

Norden, den 24. Juni.

Saison 1868.

Mittheilungen für den Inhalt des Blattes nimmt Herr J. O. Pohmann, Lehrer in Norderey, entgegen.  
Insertionen, welche die gespaltene Corpusspalt ober deren Raum mit 1 Sgr. berechnet werden, nimmt die Expedition in Norden an.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.

### Am 15. Juni.

- 1—2. Herr Kammerherr und Hofmarschall von der Laneken, Königl. Bade-Commissair, mit Frau Gemahlin aus Berlin, im östlichen Flügel des Conversationshauses.
- 3—4. Herr Hauptmann Busehick mit Frau Gemahlin aus Minden, Damenpfad 211.
- 5—6. Herr General von Frese mit Frau Gemahlin aus Fresenhaus, Louisenstrasse 23.
- 7. Fräulein von dem Busche aus Hannover, Louisenstr. 23.
- 8. Fräulein von Frese aus Hinta, Louisenstrasse 23.
- 9. Herr W. Broekhof, Kaufmann aus Groningen, Herrenpfad 227.
- 10—11. Herren H. Arnold und C. Förster, Fabrikanten aus Nordhausen, Marionstrasse 229.
- 12. Fräulein Hagena aus Siebelshörn, }  
13. " Hagena aus Swittersum, } Wilhelmstrasse 41.  
14. " Goldenstein aus Ostdorf, }
- 15. Herr Geh. Ober-Regierungsrath Wehrmann aus Berlin, kleines Logirhaus.
- 16. Herr Gutsbesitzer von Frese aus Hinta, Louisenstrasse 24.
- 17. Herr Buchdruckereibesitzer Kranzbühler a. Speier, Wedelstr. 84.
- 18. Herr Obertelegraphist Schulmeyer aus Emden, Marienstr. 229.

### Am 16. Juni.

- 19. Herr Major von Delitz aus Raakow, Wedelstr. 84.

### Am 17. Juni.

- 20. Freiherr von Fürstenberg aus Düsseldorf, Wedelstr. 92.
- 21. Herr Heumann, Kaufmann aus Soest, Bäckerstrasse 95.
- 22—24. Frau Stolz nebst Fräulein Tochter und Fräulein Julie Taaks aus Norden, Strandstrasse 66.

### Am 18. Juni.

- 25. Frau von Brethorst aus Rothe Vorwerk, Louisenstr. 13.
- 26. Fräulein T. Ulferts aus Rysum, Louisenstr. 13.
- 27. Freiin von Miltitz, Hofdame aus Dresden, Strandstr. 71.
- 28—29. Frau Bock und Fräulein Uphoff a. Emden, Wilhelmstr. 43.

- 30. Herr Hauptmann von Kalkreuth a. Berlin, Marienstr. 235.
- 31—33. Herr J. Boumann mit Frau Gemahlin und Kind aus Groningen, Osterstrasse 153.
- 34—36. Frau Heumann mit 2 Kindern aus Soest, Bäckerstr. 95.
- 37. Herr Ed. Zabel, Kaufmann aus Hannover, Marienstr. 229.
- 38—39. Herr Honekamp, Particulier, mit Frau Gemahlin aus Dresden, Marienstrasse 229.
- 40. Herr Pirnorn, Reisender aus Salzwedel,
- 41. " C. Cremer, Kaufmann aus Norden, }  
42. " Hoppe, " " } Wedelstrasse 92.  
43. " Rosenstamm " " }  
44. " Leber " " }  
45. " L. Kunze, " " } Leer.  
46. " Meyer, " " } Emden.
- 47. " Dr. med. Fromm aus Berlin, Kirchstrasse 106.
- 48. " S. H. Gerdes, Drechsler aus Norden, Wedelstr. 84.
- 49. " H. Ahnusch, Kaufmann aus Hamburg, Wedelstrasse 84.

### Am 19. Juni.

- 50. Herr Graf Carl zu Inn- und Knyphausen-Lütetsburg, Georgstr. 35.

### Am 20. Juni.

- 51. Frau Kentzler aus Hamburg, Damenpfad 211.
- 52. Frau von Buttler aus Westerstede, Damenpfad 211.

### Am 21. Juni.

- 53—56. Frau Loets mit 3 Kindern aus Leer, Bäckerstrasse 96.
- 57. Fräulein Lentz aus Amsterdam, Bäckerstrasse 96.
- 58—60. Herr E. Schmori mit Frau Gemahlin und Kind a. Hannover, Georgstrasse 34.
- 61—65. Frau Wiehers mit Familie und Fräulein v. d. Loeff aus Groningen, Wilhelmstrasse 50.
- 66—69. Frau Mennen mit 3 Kindern a. Hohenkirchen, Strandstr. 66.
- 70. Herr Max Böhme, Kaufmann aus Berlin,
- 71. " Franz Bartels, Kaufmann aus Rathenow, }  
72. " Carovalli, Jongleur aus Verona, } Wedelstr. 2.  
73. " Horch, Consul aus Leer,

## Correspondenz.

\* Norderey, 23. Juni. Nach einem milden, aber allzu nassem Winter haben wir einen überaus herrlichen Frühling gehabt. Der Monat Mai hat seinen deutschen Namen „Bonnenmonat“ Ehre gemacht; und wenn auch die häufigen Nordost- und Südostwinde unserer zu sehr und zu früh ins Freie gelockten zarten Jugend die Lungen mehr, als die Mütter gefürchtet, belästigten, so hat dafür auch der Höhenrauch, dieser einzige, dem übrigen Deutschland mißliebige ostfriesische Gast „Noorddamp“, nur zweimal den vergeblichen Versuch gemacht, uns den heiteren Himmel zu trüben.

Dem Schellfischfange freilich, als er eben anfing ergiebig zu werden, schadete die rasch zunehmende Wärme ungemein; die schnell sinkenden Preise belohnten sehr bald die Mühen nicht mehr. Dafür aber hatten die Nordereyer desto günstigere Zeit und desto mehr Ruhe, ihre Wohnungen für die zu erwartenden Badegäste herzurichten und herauszurufen. Davan haben sie es denn auch nicht fehlen lassen, und allem Anscheine nach werden sich diese ihre Anstrengungen besser belohnen. Die Zahl unserer Gäste ist um diese Zeit immer gering, aber in diesem Jahre, verglichen mit anderen, nicht unbedeutlich; und wenn wir unter den jetzigen Verhältnissen, nach der Frequenz des vorigen Jahres am hiesigen Orte und nach der schon stattfindenden Frequenz an anderen Badeorten in diesem Jahre auf unsere jetzige Saison einen Schluss machen dürfen, so wird sie, da die Nordsee keiner Empfehlung mehr bedarf und immer ihre Schuldigkeit thut, wenn die Gurgäste nur den ärztlichen Rathschlägen

Gehör geben, eine so besuchte sein, daß wir denjenigen Gurgästen, welche in der Höhe der Saison unser Seebad zu besuchen beabsichtigen, rathen möchten, sich schon vor ihrer Herreise hier eine Wohnung zu sichern. Für diejenigen, welche hier ohne Verbindungen sind, bemerken wir deshalb, daß der Amtsvogt Niemeyer als Logis-Commissionär ihren Wünschen nach Möglichkeit entsprechen wird.

Die Zunahme an neuen Einrichtungen und Verbesserungen auf Norderey für seine Gäste ist nicht unbedeutend, wir wollen uns indeßen, da dies Blatt zum ersten Male erscheint, mit alleiniger Anführung des Neuen nicht begnügen, sondern über Alles, wofür sich der Badegast außer der gemieteten Wohnung interessieren möchte, kurz berichten.

Norderey hat fast 300 Wohnhäuser und nach der letzten Volkszählung 1431 Einwohner. — Die Communicationsmittel zwischen der Insel und dem Festlande sind die früheren, eine Uebersicht derselben werden wir in jeder Nummer d. M. liefern. — Königlicher Bade-Commissär ist der Kammerherr und Hofmarschall a. D. von der Landen, dessen Wohnung im östlichen Flügel des Conversationshauses. — Der Königl. Bade-Inspector Schulte wohnt ebenfalls im Conversationshause. — Königlicher Seebade-Arzt ist der Sanitätsrath Dr. Kieffohr, seine Wohnung im Badehause. — Ein zweiter Arzt, der Dr. Fromm aus Berlin wohnt Kirchstraße 106. — Der Apotheker Ommen wohnt Kirchstraße 112. — Der Telegraphist Fremy wohnt Georgstr. 32. — Der Gemeindebeorfeher Winter wohnt Osterstraße 128. — Das Telegraphen-Büreau ist im Badehause. — Das Conversationshaus mit seinen hohen, weiten und elegant eingerichteten





## DAS FISCHERHAUS- MUSEUM

wünscht allen Gästen und Freunden  
frohe Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr!

HEIMATVEREIN NORDERNEY e. V.

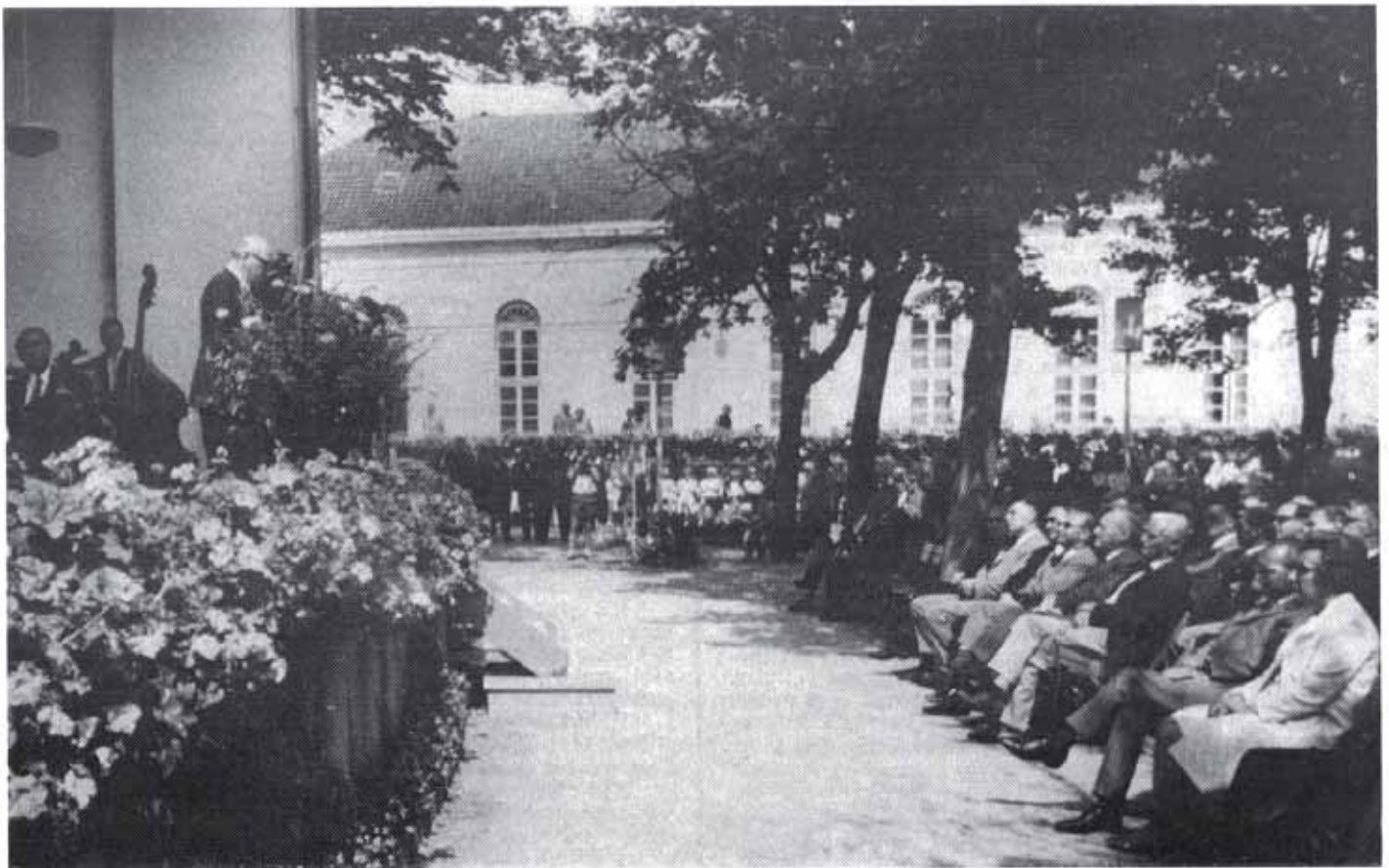
Ewald Christoffers vom NDR-Studio Oldenburg  
läßt sich über das neue Norderneyer Kurzentrum berichten.  
Gesprächsteilnehmer sind Niedersachsens  
Finanzminister Kubel (ganz links), Kurdirektor Sibbersen (Mitte)  
und Inselbürgermeister MdL Lührs.



## Erst Monate jung – aber schon bewährt

Als am 18. Juli dieses Jahres das neue Norderneyer Kurmittelzentrum in Anwesenheit von Niedersachsens Finanzminister Kubel seiner Bestimmung übergeben wurde, wußte man wohl, daß es sich um das bislang größte Vorhaben seiner Art an der deutschen Nordseeküste handelte; herausstellen mußte sich noch, ob auch seine Anziehungskraft den Erwartungen entsprach. Heute, fünf Monate später, sehen sich die Optimisten mehr als bestätigt. Nicht nur das Kurmittelhaus selbst, sondern der neugeschaffene zweite Kurgarten mit Pergola und Springbrunnen wurde zur Attraktion Norderneys schlechthin. Die Kosten für die bisher fertiggestellten Maßnahmen belaufen sich etatsentsatzgemäß auf 7,1 Millionen DM. Die Aufwendungen für die Restmaßnahmen machen rund 400 000 DM aus. Hiermit werden noch einmal 2 000 cbm umbauter Raum geschaffen, u. a. auch eine moderne Trinkkurhalle im historischen Georgsgarten. Die Gesamtmaßnahmen schlossen eine Fläche von 8 800 qm ein. An den Arbeiten

waren rund 60 Firmen aller Größenordnungen und Sparten beteiligt. Alleine für die balneologische Installation des Kurmittelhauses mußten 800 000 DM aufgewendet werden, für Heizung und Lüftung wurden 550 000 DM erforderlich und für die Elektroanlagen zum Betrieb der über 180 Motoren noch einmal 65 000 DM. Die Heizung des Kurmittelhauskomplexes leistet 740 000 kcal/h. Die Geräteheizung ist für weitere 630 000 kcal/h ausgelegt. Der Energieverbrauch der Anlage stellt sich auf viele 10 000 Kilowatt monatlich. Der Ölverbrauch erreicht für das Kurmittelhaus und alle weiteren Baulichkeiten, die von der staatsbadeeigenen Kraftzentrale erfaßt werden, 800 000 l pro Jahr. Unser Bild unten blendet noch einmal zurück auf den 18. Juli 1968, der als Eröffnungstermin des neuen Kurmittelzentrums wohl immer seinen Platz in der Inselgeschichte haben wird. Regierungspräsident Beutz spricht zur Festversammlung im Norderneyer Kurgarten.



## STRANDHAUS COLUMBUS

Kaiserstraße 10 · Telefon 608 · Direkt am Meer · Ruhige Lage · Geheizte Seezimmer  
Geöffnet zur Winterkur und zu Weihnachten

Allen Freunden unseres Hauses „Frohe Weihnachten“ und „Ein gutes Neues Jahr!“

CLAUS MEISTER



## STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF

Kaiserstraße 12 · Telefon 543

Dir.: R. Warnken

Die Oase der Ruhe direkt am Meer  
Komfortable Zimmer mit Balkon zur See  
Appartements · Bäder · Lift · Repräsentative Hotelhalle  
Hotelbar · Große Seeterrasse · Exquisite Küche

**EUROPA-ECK** mit europäischen Spezialitäten

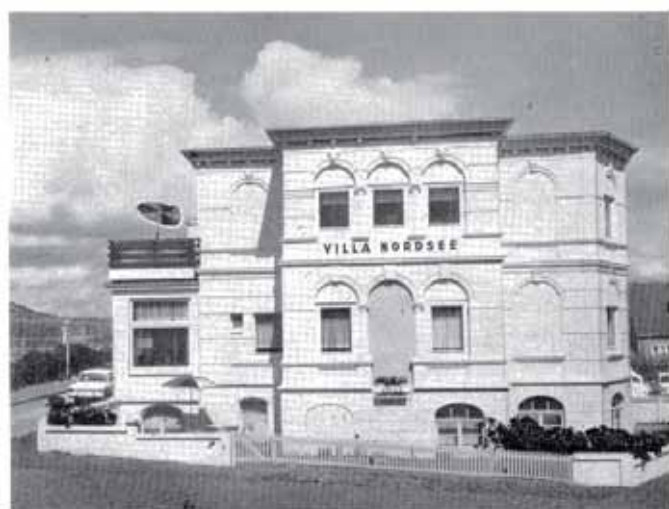


Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

## VILLA NORDSEE

Bes.: E. u. H. Heinen · Knyphausenstraße 19

Tel. 04932 - 2275 · Postfach 546



Jedes Zimmer mit Dusche, WC und Heizung  
Gegenüber den Tennisplätzen,  
unmittelbar am Hauptstrand und der Strandpromenade

**GANZJÄHRIG GEÖFFNET**

In der Saison Halbpension (Frühstück und Abendessen)  
Im Winterhalbjahr bei Wunsch Vollpension

Clubraum mit Fernsehen  
und Liegewiese mit Gartenmöbeln

**Hausprospekt auf Anfrage**

Bis Ende April 25 Prozent Preisermäßigung

## Hotel-Pension Iderhoff

Inh. C. und I. Pempel

Benkestraße 2 · Ruf 04932 - 597

---

Gut ausgestattete große Zimmer  
Zimmer mit Balkon, Bad, Dusche und WC  
Zwei Minuten vom Nordstrand  
und den Tennisplätzen gelegen

---

**Voll- und Teilpension · Ganzjährig geöffnet**

Allen Gästen und Freunden des Hauses ein frohes  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!



*Peter Beginnen* \*

An- und Verkauf von  
Brillanten aus Privatbesitz

**J U W E L I E R**

Köln, Hohenstaufenring 63<sup>1</sup>  
Telefon 21 25 63  
Norderney, Strandstraße 14

Allen Kunden herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße!



Eine echte Festtagsgabe für alle Norderney-Freunde:

## Jann Berghaus erzählt

Insellehrer, Rektor, Norderneys Bürgermeister und „Vater des Vaterlandes“

Eine der längsten und verkehrsreichsten Straßen der Insel trägt seinen Namen, jeder auf Norderney, ob Kurgast oder Einwohner, kennt sie, die vom Westkopf der Insel durch die ganze Innenstadt bis hin zum Wasserturm führende Jann-Berghaus-Straße. Daher nimmt es nicht wunder, daß immer wieder gefragt wird: „Wer war denn eigentlich dieser Mann?“ Ältere Einwohner wissen noch gut Auskunft zu geben. Manche Erkundigungen, vielleicht bei jüngeren Menschen oder nicht genau Ortskundigen eingeholt, bleiben sicherlich unbefriedigend. Hier hat die „Ostfriesische Landschaft“, das jahrhundertalte Ständeparlament des Landes zwischen Ems und Jade, zwischen Leda im Süden und Inseln im Norden, schon vor Monaten eine wesentliche Lücke geschlossen mit der Herausgabe des fast 340 Seiten zählenden und mit 14 Abbildungen und einer Fallkarte versehenen Buches „Jann Berghaus erzählt“. Niedergeschrieben wurden diese Lebenserinnerungen von Jann Berghaus Ende der 40er Jahre selbst. Seine Tochter Siever-Johanna Meyer-Abich, übrigens auch heute noch eifrig Norderney-Besucherin und vor allem eine Anhängerin der hier gebotenen großen kulturellen Veranstaltungen, sah das umfangreiche Manuskript

nach Jann Berghaus Tode durch und legt es nun in gestraffter Form vor. Wer war Jann Berghaus? „Vater des Vaterlandes“ nannte ihn die ostfriesische Bevölkerung nicht zu Unrecht. Warum? In den welt-historischen Augusttagen des Jahres 1870 geboren, machte er eine höchst bemerkenswerte Entwicklung durch. Vom Dorfjungen stieg er über den Landschullehrer und jungen Pädagogen auf Norderney zum Schulrektor der Insel auf, wurde in einer Zeit, die zu den schwarzen nach dem ersten Weltkrieg zählt, zum Regierungspräsidenten berufen, wirkte hier in höchstem Maße segensreich, wurde jedoch noch vor 1933 unter dem damaligen Reichs- und späteren Vizekanzler Franz von Papen wegen seiner unerschrockenen demokratischen Haltung entlassen, später sogar unter Streichung seiner Versorgungsbezüge aus dem Beamtenstand entfernt. Immer blieb er sich gleich in seiner gütigen Art, und so findet man in dem Buch auch nur wenig über die folgenden schweren Jahre. Er arbeitet insgeheim weiter an der Entwicklung des Schulwesens, so wie er es zeit seines Lebens tat, tritt aber nach 1945 noch einmal in die große Politik. Die Neugründung des Niedersächsischen Landtages, dessen erster Alterspräsident er 1947 wurde, ist im wesent-

lichen sein Werk. Ostfriesland trug Jann Berghaus das höchste heimatische Amt an: er wurde Präsident der „Ostfriesischen Landschaft“. Noch zwei Jahre vor seinem Tode sprach er zur Einweihung des neugestalteten Großen Kurhauszooles auf Norderney. Als 83jähriger trat er noch einmal vor die größere Öffentlichkeit, bei der Überführung des ersten Nachkriegsbauwerks für die Inselreederei, die „Frisia IV“, von Emden nach Norderney. Wenige Monate später trug man Jann Berghaus zu Grabe. Seine letzten Zeilen lauteten: „Der Abend ist gekommen. Schon blinkt das Feuer des Leuchtturms vom Ufer der Ewigkeit“. Das Buch „Jann Berghaus erzählt“ ist mit soviel Anschauung und Erlebnisreichtum geschrieben, das es auch den fasziniert, der Norderney und Ostfriesland nur von kurzen Sommerbesuchen her kennt. Daher kann es auch als ausgezeichnete Weihnachtsgabe empfohlen werden, besonders für die Freunde unserer Insel.

Das mit einer Genehmigung der „Ostfriesischen Landschaft“ dem Werk entnommene Bild zeigt Jann Berghaus bei der Eröffnung des „Offen Mai“, des 10. Mai, dem traditionellen Festtag der Ostfriesen. In der Mitte links eine Abordnung der Trachten-gruppe des Norderneyer Heimatvereins.

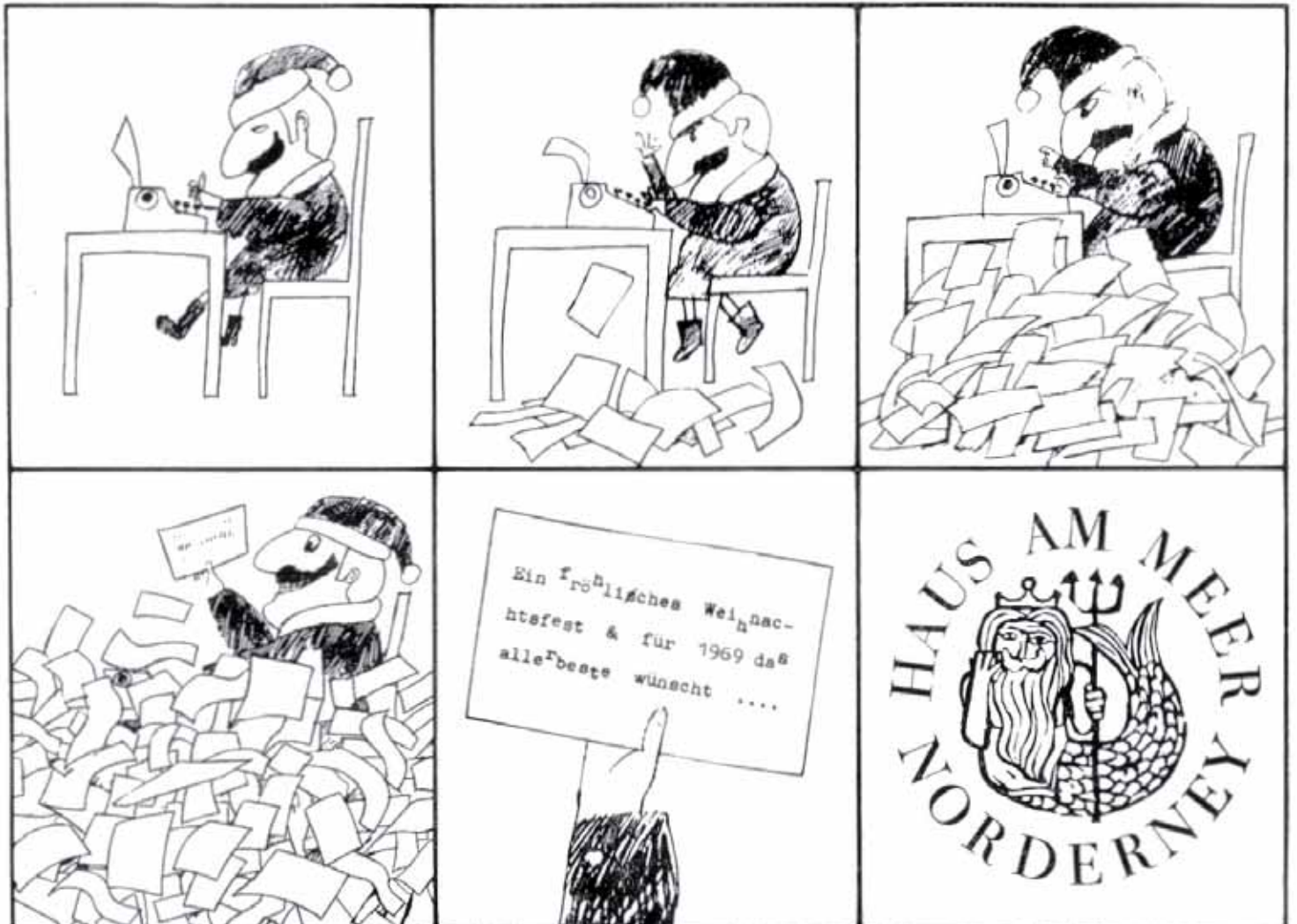


# Strandhotel Germania



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
Neues Jahr  
wünschen  
ihren sehr verehrten Gästen  
und Freunden

G. GUTZMANN UND FRAU



# Firma Johannes Creutzenberg

## PENSION JANSSEN

Die ruhige und direkt am Meer gelegene  
gemütliche Familienpension  
Gepflegt - Komfortabel  
Vollpension ab 28,— DM Endpreis

## HOTEL AM DAMENPFAD

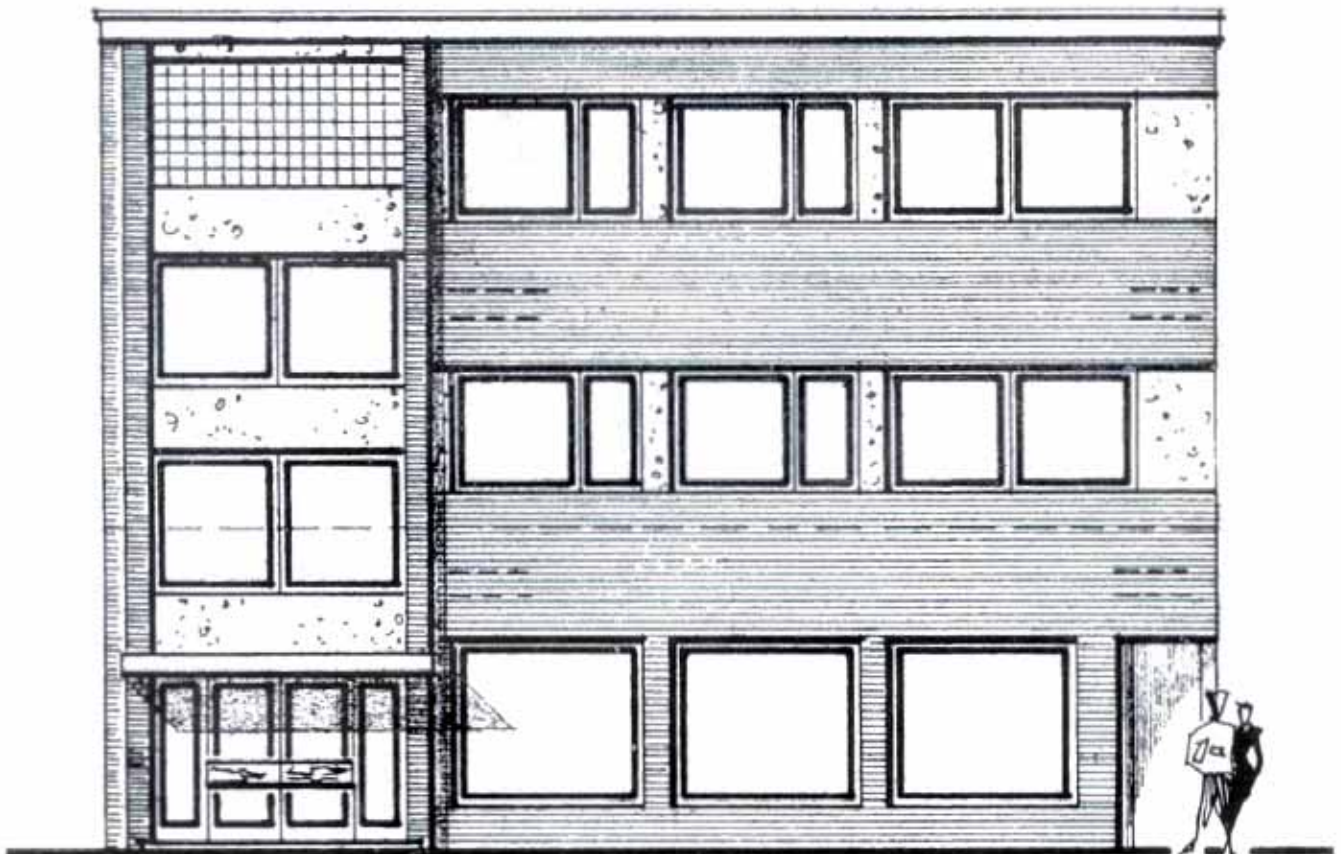
Das Haus für anspruchsvolle Gäste mit seiner  
behaglichen Atmosphäre  
WC - Dusche - Telefon  
Vollpension ab 38,— DM Endpreis

Für die Gäste unserer beiden Häuser hoteleigenes Seewasser-Hallenbad in Planung (Fertigstellung im Jahre 1969)

## HOTEL RHEINISCHER HOF

im Kurzentrum in nächster Nähe der Parkanlagen und des Wellenschwimmbades  
Gute Küche - Zimmerpreis ab 15,— DM Endpreis  
**Im gleichen Hause unsere Tanzbar „CHEZ NOUS“**

... und auch im kommenden Jahr haben wir wieder etwas Neues zu bieten:



## UNSER RESTAURANT „KLABAUTERMANN“

Das vielen zufriedenen Inselbesuchern als nettes Lokal für frohe Stunden bekannte Haus  
wird weitgehend erneuert und wartet mit einer behaglichen zweiten Gaststätte im Obergeschoß auf.

Wir würden Sie hier besonders gerne als unsere Gäste begrüßen.

★

Beachten Sie bitte unsere im Winter, Frühjahr und Herbst stark ermäßigten Preise!

★

Allen Gästen unserer Betriebe, allen Freunden und Bekannten  
wünschen wir ein recht harmonisches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 1969 alles Gute!